



Next level

IFRS Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2024

Inhaltsverzeichnis

Zwischenlagebericht	2
Grundlagen des Unternehmens	2
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	3
Auswirkung der Degussa Bank Akquisition auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	4
Vermögens- und Finanzlage	5
Ertragslage	8
Segmentergebnisse	10
Voraussichtliche Entwicklung	13

Verkürzter Konzernzwischen- abschluss der Oldenburgische Landesbank AG	14
Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung	14
Konzernbilanz	16
Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Kapitalflussrechnung	18

Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss der Oldenburgische Landesbank AG	19
ALLGEMEINE ANGABEN	19
(1) Grundlagen der Rechnungslegung	19
(2) Angaben zum Konsolidierungskreis und zu Konso- lidierungsmethoden und Angaben nach IFRS 3	19
(3) Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen	21
(4) Angaben zur Segmentberichterstattung	22
ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	24
(5) Zinsüberschuss	24
(6) Provisionsüberschuss	25
(7) Laufende Aufwendungen	25
(8) Risikovorsorge im Kreditgeschäft	26
(9) Segmentberichterstattung	27
(10) Unverwässertes sowie verwässertes Ergebnis je Aktie	28

ANGABEN ZUR BILANZ – AKTIVA	29
(11) Forderungen an Kunden	29
(12) Finanzanlagen	29
(13) Risikovorsorge	30
ANGABEN ZUR BILANZ – PASSIVA	32
(14) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ...	32
(15) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	32
(16) Verbriefte Verbindlichkeiten	33
(17) Nachrangige Verbindlichkeiten	33
(18) Eigenmittel und Risikoaktiva nach § 10 KWG ...	33
(19) Kapitalquoten nach § 10 KWG	33
ANGABEN ZUR BILANZ – SONSTIGES	34
(20) Derivategeschäfte und bilanzielle Sicherungsbeziehungen	34
AUSSERBILANZIELLES GESCHÄFT	35
(21) Eventualverbindlichkeiten und Kreditzusagen ...	35
ERGÄNZENDE ANGABEN	35
(22) Fair Values und Buchwerte von Finanz- instrumenten nach Bewertungskategorien und Bilanzposten und deren Einstufung in die Fair Value-Hierarchie	35
(23) Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	41
(24) Zeitpunkt der Freigabe zur Veröffentlichung ...	42
(25) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	42

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	43
--	----

Definition von Schlüsselkennzahlen (Key Performance Indicators)	44
--	----

Weitere Informationen	U4
Impressum	U4

Zwischenlagebericht

Grundlagen des Unternehmens

Nach dem am 30. April 2024 erfolgten Closing ist die Oldenburgische Landesbank AG (OLB oder Bank) neue Eigentümerin der Degussa Bank AG (Degussa Bank oder DegBa). Mit diesem strategischen Schritt stärkte die OLB ihre Position im deutschen Markt. Die Degussa Bank brachte rund 311.000 Privatkunden ein, die in Deutschland größtenteils in geografisch komplementären Regionen zu den Kunden der OLB beheimatet sind. Damit betreut die OLB jetzt fast eine Million Kunden. Mit dem erworbenen Einlagenbestand von mehr als 5 Mrd. Euro granularer Sicht- und Termineinlagen vorwiegend aus dem Retail-Geschäft und einem ungenutzten Deckungsstockpotenzial in Höhe von rund 500 Mio. Euro wurde die Refinanzierungsbasis der OLB gestärkt. Durch die Ende August 2024 vollzogene juristische Verschmel-

zung der Degussa Bank auf die OLB und die parallele technische Migration auf die OLB-Systeme hat die Bank die Grundlage gelegt, um in den kommenden Monaten signifikante Synergien und Integrationsvorteile zu realisieren.

Die Bank gliedert ihre Geschäftsaktivitäten mit Blick auf Zielkunden, Produkte und Dienstleistungen sowie Prozesse und Abwicklung für Zwecke der Steuerung bisher in die Geschäftsfelder Private & Business Customers (PBC) und Corporates & Diversified Lending (CDL). Die Degussa Bank bildet für das Geschäftsjahr 2024 ein weiteres eigenes Geschäftsfeld. Für das kommende Jahr ist eine Überleitung der Geschäftsaktivitäten der Degussa Bank auf die Einheiten PBC und CDL geplant.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft wuchs im Frühjahr vermutlich langsamer als ursprünglich angenommen. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im zweiten Quartal wohl nur geringfügig gestiegen. Zwischenzeitliche Hoffnungen auf eine baldige Erholung der Industriekonjunktur wurden durch die Mai-Zahlen deutlich gedämpft. Die Industrieproduktion ging spürbar zurück, und die im April durch ein starkes Auftragsplus signalisierten Stabilisierungstendenzen beim Auftragseingang schwächten sich merklich ab. Infolgedessen dürfte die Industrie das Wirtschaftswachstum im zweiten Quartal gebremst haben. Die gestiegenen Finanzierungskosten belasteten weiterhin die Investitionen und damit die inländische Nachfrage nach Industrieprodukten und Bauleistungen. Auch die Bauproduktion dürfte aufgrund dieses Faktors im zweiten Quartal gesunken sein. Im Gegensatz dazu setzte sich die Erholung im Dienstleistungssektor

vermutlich fort, was durch Umfrageergebnisse des ifo Instituts und von S&P Global gestützt wird. Der private Konsum dürfte die Nachfrage nach Dienstleistungen angekurbelt haben, denn die verfügbaren Indikatoren deuten darauf hin, dass der private Konsum im zweiten Quartal leicht zugenommen hat.

Der EZB-Rat hat am 18. Juli 2024 beschlossen, die drei Leitzinssätze der EZB unverändert zu lassen. Die neuesten verfügbaren Daten bestätigen weitgehend seine bisherige Einschätzung der mittelfristigen Inflationssichten. Die Leitzinsen werden so lange wie nötig ausreichend restriktiv gehalten, um die Rückkehr der Inflation zum mittelfristigen Ziel von 2 % zu erreichen. Der EZB-Rat hat sich nicht im Voraus auf einen bestimmten Zinspfad festgelegt.

Auswirkung der Degussa Bank Akquisition auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Mit dem Closing am 30. April 2024 wurde die Degussa Bank AG in den Konsolidierungskreis des OLB-Konzerns aufgenommen. Im Rahmen der Erstkonsolidierung wurde die Rechnungslegung der Degussa Bank auf IFRS übergeleitet, wobei sich die Bilanzierungs- und Bewertungsansätze an den bei der OLB geltenden Methoden orientierten. Darüber hinaus erfolgten die notwendigen Anpassungen der Ansätze nach IFRS 3 für Unternehmenszusammenschlüsse. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Einzelabschluss der Degussa Bank ergaben sich durch die Marktbewertung von Derivaten und Wertpapieren, der Bewertung von Rückstellungen sowie der Risikovorsorge und der Kaufpreisallokation mit der damit einhergehenden Fair Value-Bewertung von Kreditforderungen und Kundeneinlagen. Da der Kaufpreis für die Degussa Bank unterhalb des nach

IFRS-Maßstäben bewerteten Eigenkapitals lag, ergab sich aus der Erstkonsolidierung ein positiver Einmal-ertrag in Höhe von 49,4 Mio. Euro, der in der Position „Ergebnis aus Finanzanlagen (non operative)“ ausgewiesen wird. Dabei ist zu beachten, dass dieser Ertrag bereits um 25 Mio. Euro Restrukturierungsrückstellungen gemindert wurde, die die Degussa Bank in ihrer Schlussbilanz per 30. April 2024 gebildet hat. In der Ertragslage des Konzerns ging das laufende Ergebnis der DegBa seit dem Closing – d.h. für die Monate Mai und Juni – mit ein. Dabei ergab sich ein Sondereffekt in der Risikovorsorge aus der erstmaligen Bewertung des übernommenen Kreditportfolios nach den Regelungen des IFRS 9 in Höhe von 11,5 Mio. Euro. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Darstellung der Akquisition und deren Bewertung im Anhang zum Konzernzwischenabschluss.

Vermögens- und Finanzlage

Die deutlichen Zuwächse in der Vermögenslage des OLB-Konzerns sind sowohl auf die weiterhin positive Geschäftsentwicklung der Segmente PBC und CDL als auch auf die Erstkonsolidierung der Degussa Bank zurückzuführen. Die kombinierte Basis von Kreditvo-

lumen, Liquidität sowie Kundeneinlagen und Kundensamm bildet das Fundament für eine weitere Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und -positionierung der Bank.

Mio. Euro	30.06.2024	31.12.2023	Veränderungen	Veränderungen (%)
Barreserve	214,2	77,7	136,5	>100,0
Handelsaktiva	61,8	76,1	- 14,3	- 18,8
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	4,5	35,1	- 30,6	- 87,3
Forderungen an Kreditinstitute	990,1	548,8	441,3	80,4
Forderungen an Kunden	25.103,3	19.724,6	5.378,8	27,3
Finanzanlagen	5.236,5	4.882,4	354,1	7,3
Sachanlagen	60,7	53,2	7,5	14,0
Immaterielle Vermögensgegenstände	41,3	32,9	8,4	25,5
Sonstige Aktiva	356,1	335,7	20,4	6,1
Ertragsteueransprüche	2,3	0,0	2,3	>100,0
Aktive Latente Steuern	187,2	110,8	76,4	68,9
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	1,3	1,2	0,1	11,5
Summe der Aktiva	32.259,3	25.878,6	6.380,7	24,7
Handelspassiva	82,1	93,1	- 11,1	- 11,9
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	4,9	3,6	1,4	38,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.373,6	5.628,7	- 255,1	- 4,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	22.516,1	16.917,6	5.598,4	33,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.685,2	1.196,6	488,7	40,8
Nachrangige Verbindlichkeiten	485,2	129,3	355,9	>100,0
Ertragsteuerschulden	29,4	12,7	16,7	>100,0
Rückstellungen	162,3	135,2	27,1	20,1
Sonstige Passiva	125,9	80,9	45,0	55,7
Eigenkapital	1.794,7	1.681,0	113,7	6,8
Summe der Passiva	32.259,3	25.878,6	6.380,7	24,7

Kreditgeschäft

Das organische Wachstum des Kreditgeschäfts war im ersten Halbjahr ungebrochen. Die Bank konnte das Kreditvolumen in beiden Segmenten signifikant ausbauen. Insbesondere aufgrund der anhaltend positiven Entwicklung der Kooperation mit der niederländischen Vermittlungsplattform für Baufinanzierungen Tulp stieg der Bestand von privaten Immobilienkrediten im Geschäftsfeld PBC erstmals auf über 8 Mrd. Euro (8,2 Mrd. Euro per 30. Juni 2024). Das Wachstum im Segment CDL war breit gestreut; insbesondere konnten die Bereiche International Diversified Lending (IDL), Fund Finance und Football Finance ihr Geschäft deutlich ausbauen.

Durch die Akquisition der Degussa Bank wuchs das Kreditgeschäft auch anorganisch. Zum 30. Juni 2024 machte das Portfolio der Degussa Bank mit 4,9 Mrd. Euro ca. 20 % des gesamten Kreditvolumens des OLB-Konzerns aus. Das Kreditgeschäft der Degussa Bank entfällt im Wesentlichen auf private Baufinanzierungen und Konsumentenkredite.

Kreditvolumen in Mrd. Euro

25,1



Vj. 19,7

Das Kreditvolumen des OLB-Konzerns stieg in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 um 27,3% auf 25,1 Mrd. Euro.

Die Bestandsentwicklung der Risikovorsorge wurde im ersten Halbjahr 2024 zum einen dadurch geprägt, dass aufgrund der schwierigen makroökonomischen Entwicklung höhere Einzelwertberichtigungen für das Kreditgeschäft der OLB notwendig waren. Diese Entwicklung konnte teilweise durch eine Reduzierung der pauschalen Wertberichtigung kompensiert werden. Hier wirkte sich insbesondere eine Reduzierung der zum 31. Dezember 2023 für erwartete Belastungen aus steigenden Energie- und Verbraucherpreisen und möglichen Zinserhöhungen gebildeten zusätzlichen Risikovorsorge in Höhe von 15,9 Mio. Euro um 8 Mio. Euro auf nunmehr 7,9 Mio. Euro positiv aus. Die Reduzierung der zusätzlichen Risikovorsorge war möglich, da sich die antizipierten Risiken in der Ist-Entwicklung der Risikovorsorge bereits in Teilen ausgewirkt haben und insofern der Grund für die zusätzliche Risikovorsorge entfallen war.

Die Akquisition der Degussa Bank führte durch die Übernahme der bestehenden Einzelwertberichtigungen sowie die verpflichtende Neubewertung der pauschalen Risikovorsorge nach den Vorschriften der IFRS zu einem Anstieg des Gesamtbestandes an Risikovorsorge.

Im Ergebnis stieg die NPL-Quote gegenüber dem Jahresultimo 2023 leicht von 1,51% auf 1,65% an.

Mio. Euro	30.06.2024	31.12.2023	Veränderungen	Veränderungen (%)
Forderungen an Kunden brutto	25.339,3	19.921,7	5.417,6	27,2 %
davon notleidende Forderungen	418,0	301,8	116,2	39,0 %
Risikovorsorgebestand auf Forderungen an Kunden	222,6	197,2	25,5	12,9 %
davon pauschale Wertberichtigungen (Stufe 1 / Stufe 2)	78,3	78,1	0,2	0,2 %
davon Einzelwertberichtigungen (SLLP / Stufe 3)	144,3	119,1	25,3	21,2 %
Anteil notleidender Forderungen („NPL Ratio“)	1,65 %	1,51 %	k. A.	k. A.
Notleidenden Forderungen zugeordnete Sicherheiten	138,1	108,3	29,8	27,6 %
Abdeckungsquote notleidender Forderungen („Coverage Ratio“)	67,6 %	75,3 %	k. A.	k. A.
Abdeckungsquote notleidender Forderungen ohne Sicherheiten („Coverage Ratio exkl. Collateral“)	34,5 %	39,5 %	k. A.	k. A.

Kapitalausstattung

Die OLB zahlte im Juni 2024 eine Dividende von 100,3 Mio. Euro an ihre Anteilseigner. Dennoch stieg das bilanzielle Eigenkapital gegenüber dem 31. Dezember 2023 um 6,8% auf 1.794,7 Mio. Euro. Dies ist zum einen auf den Halbjahresgewinn in Höhe von 153,2 Mio. Euro zurückzuführen. In diesem Ergebnis ist der Unterschiedsbetrag zwischen dem für die Degussa Bank gezahlten Kaufpreis und dem Nettobuchwert der von der Degussa Bank in den Konzern eingebrachten Aktiva und Passiva in Höhe von 49,4 Mio. Euro enthalten. Zum anderen stiegen die zusätzlichen Eigenkapitalbestandteile durch das von der Degussa Bank eingebrachte AT1-Kapital um 49,6 Mio. Euro an.

Nach der Akquisition der Degussa Bank stellt der OLB-Konzern zum Berichtsstichtag aufsichtsrechtlich eine Gruppe dar. Die Bank hat die Kapitalquoten für die

Gruppe zum 30. Juni 2024 nach der Abzugs- und Aggregationsmethode gem. §10a Absatz 4 KWG auf der Basis der jeweiligen HGB-Abschlüsse der Gesellschaften ermittelt. Die OLB hat von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, mit 35,9 Mio. Euro einen Teil des Ergebnisses des ersten Quartals auf Grundlage des Artikels 26 (2) CRR als hartes Kernkapital unterjährig geltend zu machen.

Zur Stärkung der Gesamtkapitalquote hat die OLB im Januar und März 2024 insgesamt weiteres Ergänzungskapital in Höhe von 320 Mio. Euro in Form von nachrangigen Schuldverschreibungen am Kapitalmarkt aufgenommen.

Die folgende Tabelle vergleicht die Kapitalquoten und Risikoaktiva der Gruppe zum 30. Juni 2024 mit den korrespondierenden Werten der OLB, die zum 31. Dezember 2023 noch ein Einzelinstitut darstellte:

Mio. Euro	30.06.2024	31.12.2023	Veränderungen	Veränderungen (%)
Hartes Kernkapital	1.631,6	1.432,5	199,1	13,9
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	151,3	101,3	50,0	49,4
Kernkapital	1.782,9	1.533,8	249,1	16,2
Ergänzungskapital	469,4	117,9	351,5	>100,0
Eigenmittel	2.252,3	1.651,7	600,6	36,4
Risikoaktiva Adressrisiken	10.657,2	9.014,8	1.642,4	18,2
Risikoaktiva Marktrisiken	—	—	—	k. A.
Risikoaktiva Operationelle Risiken	1.264,9	960,5	304,4	31,7
Risikoaktiva	11.922,1	9.975,3	1.946,8	19,5


%	30.06.2024	31.12.2023
Harte Kernkapitalquote	13,7	14,4
Kernkapitalquote	15,0	15,4
Gesamtkapitalquote	18,9	16,6

Der Zuwachs der RWA gegenüber dem 31. Dezember 2023 (9.975,3 Mio. Euro) in Höhe von 1.946,8 Mio. Euro auf 11.922,1 Mio. Euro ist mit 1,4 Mrd. Euro im Wesentlichen auf die Degussa Bank zurückzuführen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass aufgrund einer aufsichtsrechtlichen Auflage während der Gruppenphase ein 10 %iger Aufschlag auf die von der Degussa Bank ermittelten RWA zu berücksichtigen war. Darüber hinaus stiegen aber auch

die Risikoaktiva in der OLB in den ersten sechs Monaten um 526,5 Mio. Euro an. Wesentlicher Treiber waren die weitere Ausweitung des Kreditvolumens, die durch das gestiegene Geschäftsvolumen verursachte Erhöhung der RWA für operationelle Risiken sowie eine leichte Verschlechterung der durchschnittlichen Bonitätsbewertung des Kreditportfolios.

Insgesamt gingen die Kapitalquoten der Gruppe zum 30. Juni 2024 gegenüber dem Einzelabschluss per ultimo 2023 erwartungsgemäß leicht zurück.

Harte Kernkapitalquote in %

13,7  **Vj. 14,4**

Durch die Akquisition der Degussa Bank lag die harte Kernkapitalquote auf Gruppenebene erwartungsgemäß unter dem Vorjahresvergleichswert der OLB als Einzelinstitut.

Liquidität

Die Liquiditätsausstattung der OLB war im ersten Halbjahr 2024 aus Sicht der Bank unverändert angemessen.

Die aufsichtsrechtliche Mindestgrenze für die Liquidity Coverage Ratio (LCR) von 100 % wurde auf Ebene des Einzelinstituts sowie ab 30. April 2024 auf Gruppenebene zu allen Meldestichtagen stets deutlich überschritten.

Fremde Gelder

Durch den Kauf der Degussa Bank hat der OLB-Konzern rund 5 Mrd. Euro granulare Sicht- und Termineinlagen – überwiegend aus dem Privatkundengeschäft – dazugewonnen. Damit blieb auch auf Konzernebene das Verhältnis aus Kreditvolumen und Einlagengeschäft weitgehend unverändert. Auch ohne Berücksichtigung der Degussa Bank konnte die OLB ihr Einlagenvolumen gegenüber dem Ultimo 2023 weiter deutlich ausbauen.

Ertragslage

Mio. Euro	1.1. - 30.06.2024	1.1. - 30.06.2023	Veränderungen	Veränderungen (%)
Zinsüberschuss	278,3	243,4	34,9	0,0
Provisionsüberschuss	64,1	58,9	5,1	0,0
Handelsergebnis	1,3	5,2	- 3,9	- 0,0
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	1,7	- 13,2	14,9	<- 100,0
Übrige Erträge	1,2	9,0	- 7,9	- 0,0
Ergebnis aus Finanzanlagen	- 2,6	0,8	- 3,4	<- 100,0
Operative Erträge	343,9	304,2	39,8	0,0
Personalaufwand	- 78,0	- 68,7	- 9,2	0,0
Sachaufwand	- 74,9	- 42,3	- 32,6	0,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 12,8	- 11,0	- 1,8	0,0
Übrige Aufwendungen	- 4,5	- 0,6	- 3,9	>100,0
Operative Aufwendungen	- 170,2	- 122,6	- 47,6	0,0
Aufwand aus Bankenabgabe und Einlagensicherung	- 2,8	- 11,1	8,4	- 0,0
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 30,9	- 15,0	- 15,9	>100,0
Ergebnis aus dem Abgang AC bewertete Finanzinstrumente	—	—	—	k. A.
Ergebnis aus Restrukturierungen	- 0,2	- 0,2	0,0	- 0,0
Ergebnis aus Finanzanlagen (non operative)	49,4	—	49,4	k. A.
Ergebnis vor Steuern	189,3	155,2	34,1	0,0
Ertragsteuern	- 36,1	- 50,4	14,3	- 0,0
Ergebnis nach Steuern (Gewinn)	153,2	104,8	48,5	0,0

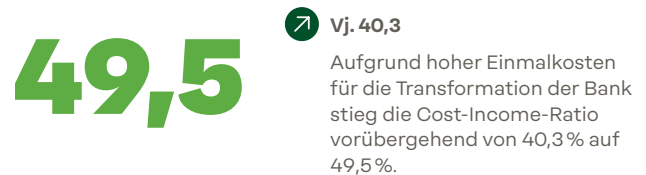
Die Entwicklung der Positionen der Ertragslage wurde im Vergleich zum Vorjahr wesentlich durch die Erstkonsolidierung der Degussa Bank geprägt. Das Ergebnis des OLB-Konzerns für das erste Halbjahr 2024 umfasst erstmals das Ergebnis der Degussa Bank für die Monate Mai und Juni.

Die Ertragslage auf Konzernebene wurde durch die Akquisition insbesondere durch folgende Faktoren geprägt:

- Da der Kaufpreis für die Degussa Bank unterhalb des nach dem Maßstab des IFRS 3 bewerteten Eigenkapitals lag, ergab sich aus der Erstkonsolidierung ein positiver Einmalsertrag in Höhe von 49,4 Mio. Euro, der in der Position „Ergebnis aus Finanzanlagen (non operative)“ ausgewiesen wird. Dabei ist zu beachten, dass dieser Ertrag bereits um 25 Mio. Euro Restrukturierungsrückstellungen gemindert wurde, die die Degussa Bank in ihrer Schlussbilanz per 30. April 2024 gebildet hat.
- Durch die erstmalige Anwendung des OLB-Modells für die Ermittlung der pauschalen Risikovorsorge nach IFRS 9 ergab sich ein einmaliger Risikovorsorgeaufwand in Höhe von 11,5 Mio. Euro.
- Aufgrund der nach den Vorschriften der IFRS notwendigen Marktbewertung des Kreditportfolios und der Einlagen ergaben sich in der IFRS-Eröffnungsbilanz der Degussa Bank zum 30. April 2024 Abschläge zu den bisherigen Buchwerten auf Basis der Nominalwerte dieser Positionen. Diese Abschläge werden über die Laufzeit der Einzelgeschäfte effektivzinsgerecht im Zinsergebnis amortisiert. Zum 30. Juni 2024 resultierte dies per saldo in einem zusätzlichen Zinsergebnis in Höhe von 10,6 Mio. Euro.

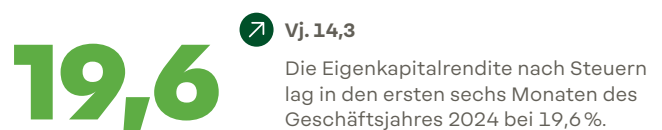
Die Cost-Income-Ratio auf Konzernebene wurde wesentlich durch einmalige Transformationskosten auf Ebene der OLB beeinflusst. Dazu gehören u. a. Kosten für die Akquisition und Integration der Degussa Bank (9,5 Mio. Euro), Aufwendungen für die Vorbereitung auf die Beaufsichtigung der Bank durch die EZB ab 2025 (2,8 Mio. Euro) sowie Kosten für die ab September 2024 geplante Neugestaltung des Markenauftritts (2,2 Mio. Euro) und Investitionen in die Verbesserung der IT-Systeme und der Prozessabläufe. Als Folge stieg die Cost-Income-Ratio gegenüber dem Vorjahr spürbar auf 49,5 % an.

COST-INCOME-RATIO in %



Insgesamt führte der fortgesetzte Wachstumskurs im operativen Geschäft der OLB unter Berücksichtigung der Sondereffekte aus dem Kauf der Degussa Bank zu einem sehr deutlichen Anstieg des Halbjahresergebnisses nach Steuern um 46 % auf 153,2 Mio. Euro (Vorjahr 104,8 Mio. Euro). Die Eigenkapitalrendite wurde insbesondere durch den positiven Einmalsertrag aus der Erstkonsolidierung in Höhe von 49,4 Mio. Euro beeinflusst und lag in der Folge bei 19,6 % (Vorjahr 14,3 %).

EIGENKAPITALRENDITE NACH STEUERN in %



Segmentergebnisse

Mio. Euro	Private & Business Customers	Corporates & Diversified Lending	Degussa Bank	Corporate Center	OLB-Konzern
1.1. - 30.06.2024					
Zinsüberschuss	119,7	139,9	11,9	6,9	278,3
Provisionsüberschuss	40,3	21,9	3,5	- 1,6	64,1
Übrige operative Erträge*	2,5	6,7	- 4,7	- 0,4	4,2
Ergebnis aus Finanzanlagen**	—	—	0,0	- 2,6	- 2,6
Operative Erträge	162,5	168,5	10,7	2,1	343,9
Operative Aufwendungen***	- 79,5	- 37,5	- 15,4	- 37,7	- 170,2
Operatives Ergebnis	83,0	131,1	- 4,7	- 35,6	173,8
Aufwand aus Bankenabgabe und Einlagensicherung	- 1,1	- 1,2	- 0,5	0,0	- 2,8
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 5,8	- 11,2	- 3,0	- 10,9	- 30,9
Ergebnis aus Restrukturierungen	—	—	—	- 0,2	- 0,2
Ergebnis aus Finanzanlagen (non operative)	—	—	—	49,4	49,4
Ergebnis vor Steuern	76,1	118,7	- 8,2	2,8	189,3
Ertragsteuern	- 23,6	- 36,8	11,4	12,8	- 36,1
Ergebnis nach Steuern (Gewinn)	52,5	81,9	3,2	15,7	153,2
Cost-Income-Ratio (CIR)	48,9	22,2	k. A.	k. A.	49,5
Eigenkapitalrendite (nach Steuern) in %	27,9	17,7	k. A.	k. A.	13,8
1.1. - 30.06.2023					
Zinsüberschuss	130,0	131,9	—	- 18,5	243,4
Provisionsüberschuss	40,4	22,0	—	- 3,4	58,9
Übrige operative Erträge*	1,4	5,3	—	- 5,7	1,0
Ergebnis aus Finanzanlagen**	—	—	—	0,8	0,8
Operative Erträge	171,8	159,2	—	- 26,8	304,2
Operative Aufwendungen***	- 75,8	- 31,1	—	- 15,7	- 122,6
Operatives Ergebnis	96,0	128,1	—	- 42,6	181,6
Aufwand aus Bankenabgabe und Einlagensicherung	- 3,7	- 3,4	—	- 4,1	- 11,1
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 5,5	- 10,9	—	1,4	- 15,0
Ergebnis aus Restrukturierungen	—	—	—	- 0,2	- 0,2
Ergebnis vor Steuern	86,8	113,9	—	- 45,5	155,2
Ertragsteuern	- 26,9	- 35,3	—	11,8	- 50,4
Ergebnis nach Steuern (Gewinn)	59,9	78,6	—	- 33,7	104,8
Cost-Income-Ratio (CIR)	44,1	19,5	—	k. A.	40,3
Eigenkapitalrendite (nach Steuern) in %	34,2	18,9	—	k. A.	14,3

* Umfasst Handelsergebnis, Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen und Übrige Erträge

** Inklusive Ergebnis aus dem Abgang AC bewertete Finanzinstrumente

*** Umfasst Personalaufwand, Sachaufwand, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen und Übrige Aufwendungen

Cost-Income-Ratio und Eigenkapitalrendite werden nicht zur Steuerung des Corporate Center und der Degussa Bank herangezogen.

Private & Business Customers

Der Rückgang des Zinsüberschusses im Geschäftsfeld Private & Business Customers ist im Wesentlichen auf den Ergebnisbeitrag aus dem Einlagengeschäft zurückzuführen. Der deutliche Anstieg des Volumens von Festgeldern und anderen befristeten Einlagen erhöhte den entsprechenden Zinsaufwand. Der durch die Volumenausweitung erzielte leichte Anstieg des Zinsergebnisses aus dem Kreditgeschäft konnte diese Entwicklung nicht kompensieren. Das Provisionsgeschäft entwickelte sich insgesamt stabil. Steigerungen der Erträge aus dem Zahlungsverkehrs- und dem Wertpapiergeschäft konnten Rückgänge in anderen Sparten ausgleichen. In Summe sanken die operativen Erträge gegenüber dem Vorjahr um 5,4 % auf 162,5 Mio. Euro. Während die direkten Kosten des Segments nahezu stabil gehalten wurden, kam es durch erhöhte Umlagen für Geschäftsabwicklung und Steuerung insgesamt zu einem Anstieg der operativen Aufwendungen um 4,9 % auf 79,5 Mio. Euro. Die Cost-Income-Ratio des Geschäftsfelds PBC stieg um 4,8 Prozentpunkte auf 48,9%. Positiv wirkte sich der deutliche Rückgang der Aufwendungen für die Bankenabgabe und Einlagensicherung auf das Segmentergebnis aus. Die Risikovorsorge blieb mit 5,8 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt ging die Rentabilität von PBC gegenüber dem Vorjahr um 6,3 Prozentpunkte leicht auf 27,9 % zurück.

Corporates & Diversified Lending

Das anhaltend kräftige Wachstum im Kreditgeschäft war erneut der wesentliche Treiber des prägnanten Wachstums der operativen Erträge in diesem Geschäftsfeld um 5,9 % auf 168,5 Mio. Euro. Aufgrund der geringeren Bedeutung des Passivgeschäftes in diesem Segment wirkte sich der Anstieg des Anteils höher verzinslicher Einlagen nur wenig auf den Zinsüberschuss aus. Das Provisionsergebnis wurde unverändert durch die Kreditsparte geprägt und konnte auf dem hohen Niveau des Vorjahres gehalten werden. Die Gesamtkosten des Segments stiegen um 2,3 Mio. Euro auf 33,4 Mio. Euro, wobei auch hier die Kosten für die Inanspruchnahme von Leistungen des Corporate Center der wesentliche Treiber waren. Belastend auf das Ergebnis des Segments wirkten sich eine größere Rückstellung für einen Rechtsstreit im Zusammenhang mit einer in der Vergangenheit liegenden Kundenbeziehung aus. Diese Kosten waren der wesentliche Treiber für den Anstieg der Cost-Income-Ratio des Segments von 19,5 % auf 22,2%. Die Risikovorsorge belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres auf 11,2 Mio. Euro und lag damit auf dem Niveau des Vorjahres (10,9 Mio. Euro). Insgesamt stieg das Ergebnis nach Steuern von 78,6 Mio. Euro im Vorjahr auf 81,9 Mio. Euro. Aufgrund der höheren Kapitalbindung durch die Volumenausweitung im Kreditgeschäft ging die Rendite des Geschäftsfelds CDL leicht von 18,9 % auf 17,7 % zurück.

Degussa Bank

Im Geschäftsfeld Degussa Bank werden sämtliche Geschäftsaktivitäten der Degussa Bank seit dem Closing am 30. April 2024 zusammengefasst. Dies umfasst auch die Abwicklungs- und Steuerungseinheiten der Degussa Bank. Die Sondereffekte aus der Erstkonsolidierung sowie die Amortisierung der Effekte aus der Kaufpreisallokation wurden nicht dem Geschäftsfeld Degussa Bank zugeordnet, sondern werden im Corporate Center ausgewiesen. Der signifikante, positive Effekt der Ertragssteuern für dieses Segment resultiert im Wesentlichen daraus, dass im Zuge der Erstkonsolidierung zum 30. April 2024 für die Marktbewertung von Derivaten latente Steuern berücksichtigt wurden. Dieses Bewertungsergebnis wurde im Mai durch Close-out-Geschäfte realisiert. Dem Gewinnbeitrag aus der Auflösung der latenten Steuern stand aufgrund der bei der Degussa Bank bis Ende April 2024 aufgelaufenen steuerlichen Verluste keine tatsächliche Steuerbelastung gegenüber, sodass sich per saldo ein deutlich positiver Effekt auf das Ergebnis des Segments ergab.

Corporate Center

Die Entwicklung des Zinsüberschusses des Corporate Center war im ersten Halbjahr 2024 durch eine deutliche Steigerung geprägt, zu der die Amortisierung sowohl der Abschläge auf die bisherigen Buchwerte der Degussa Bank als auch der Marktwertanpassungen von

Grundgeschäften aus dem Hedge Accounting sowie ein verbessertes Fristentransformationsergebnis führten. Darüber hinaus profitierten die operativen Erträge des Segments sehr deutlich durch einen Rückgang der Belastungen des Handlungsergebnisses durch das Hedge Accounting, welches aufgrund der starken Zinsbewegung im Vorjahr das Ergebnis belastet hat. In Summe stiegen die operativen Erträge um 29,0 Mio. Euro auf 2,1 Mio. Euro.

Der Anstieg der Verwaltungsaufwendungen im Corporate Center ist wesentlich auf Einmalkosten im Zusammenhang mit der Akquisition und der Integrationsvorbereitung der Degussa Bank, Projektkosten für die Vorbereitung auf die künftige EZB-Beaufsichtigung sowie Kosten für den neuen Marktauftritt zurückzuführen. Entlastend wirkte die Reduzierung der Aufwendungen für die Bankenabgabe sowie der Kosten für die Einlagensicherung. Die Risikovorsorge ist im Wesentlichen durch den Effekt aus der Erstanwendung der Regelungen des IFRS 9 für die pauschale Wertberichtigung geprägt. Der positive Einmalertrag in Höhe von 49,4 Mio. Euro aus der Erstkonsolidierung der Degussa Bank wurde in der Position „Ergebnis aus Finanzanlagen (non operative)“ ausgewiesen und führte zu einem positiven Ergebnis vor Steuern in Höhe von 2,8 Mio. Euro. Der Ertrag in Höhe von 49,4 Mio. Euro ist steuerfrei, was die kalkulatorische Steuerentlastung des Segments erklärt.

Voraussichtliche Entwicklung

Hinsichtlich der im OLB-Geschäftsbericht 2023 beschriebenen grundsätzlichen Chancen, finanziellen und rechtlichen Risiken für die operative Entwicklung der Bank sowie der Ziele und Methoden im Risikomanagement haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Mit Blick auf den Zeitpunkt für die rechtliche und operationelle Integration der Degussa Bank auf die OLB hat sich der beabsichtigte Termin für die Durchführung zum 31. August 2024 bestätigt. Damit sind die für ein adverses Szenario mit einem späteren Migrationstermin beschriebenen Risiken nicht einschlägig. Die Bank wird insbesondere die geplanten Restrukturierungsmaßnahmen im Wesentlichen noch im Geschäftsjahr 2024 abschließen können.

Trotz des gedämpften wirtschaftlichen Umfelds ist der Risikovorsorgeaufwand – ohne Berücksichtigung des Einmaleffekts aus der IFRS-Erstbewertung der pauschalen Risikovorsorge für das von der Degussa Bank übernommene Kreditportfolio – gegenüber dem Vorjahr nur moderat gestiegen. Dennoch verbleibt eine gewisse Unsicherheit hinsichtlich der langfristigen Auswirkungen der gestiegenen Energiepreise und des erhöhten Zinsniveaus auf die wirtschaftliche Lage der Unternehmen, sodass die günstige Entwicklung der Risikovorsorge im ersten Halbjahr 2024 nicht auf das Gesamtjahr hochgerechnet werden kann.

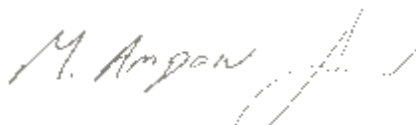
Für die übrigen die Ertragslage beeinflussenden Komponenten der operativen Aufwendungen und Erträge geht die Bank weiterhin von einer stabilen, im Rahmen der ambitionierten Erwartungen liegenden Entwicklung im zweiten Halbjahr aus.

Oldenburg, 10. September 2024
Oldenburgische Landesbank AG

Der Vorstand



Stefan Barth
Vorsitzender



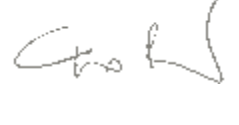
Marc Kofi Ampaw



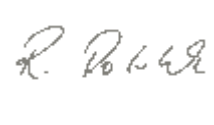
Aytac Aydin



Chris Eggert



Giacomo Petrobelli



Dr. Rainer Polster

Verkürzter Konzernzwischenabschluss der Oldenburgische Landesbank AG

Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung

des Konzerns der Oldenburgische Landesbank AG für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. Euro	1.1. - 30.06.2024	1.1. - 30.06.2023	Anhang
Zinserträge nach der Effektivzinsmethode berechnet	531,9	402,1	5
Zinserträge nicht nach der Effektivzinsmethode berechnet	122,5	84,4	5
Zinsaufwendungen	- 376,2	- 243,0	5
Zinsüberschuss	278,3	243,4	1,5,9
Provisionserträge	95,9	81,1	6
Provisionsaufwendungen	- 31,8	- 22,2	6
Provisionsüberschuss	64,1	58,9	1,6,9
Handelsergebnis	1,3	5,2	
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	1,7	- 13,2	
Übrige Erträge	1,2	9,0	
Laufende Erträge	346,6	303,4	
Personalaufwand	- 78,0	- 68,7	1,7,9
Sachaufwand	- 74,9	- 42,3	1,7,9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 12,8	- 11,0	1,7,9
Übrige Aufwendungen	- 4,5	- 0,6	1,7,9
Aufwand aus Bankenabgabe und Einlagensicherung	- 2,8	- 11,1	1,7,9
Laufende Aufwendungen	- 172,9	- 133,7	1,7,9
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 30,9	- 15,0	
Ergebnis aus Finanzanlagen	46,8	0,8	
Ergebnis aus dem Abgang AC bewertete Finanzinstrumente	—	—	
Ergebnis aus Restrukturierungen	- 0,2	- 0,2	
Ergebnis vor Steuern	189,3	155,2	
Ertragsteuern	- 36,1	- 50,4	
Ergebnis nach Steuern (Gewinn)	153,2	104,8	
Davon: Den Anteilseignern der OLB zurechenbares Ergebnis nach Steuern (Gewinn)	153,2	104,8	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (Euro)	3,07	2,14	10
Verwässertes Ergebnis je Aktie (Euro)	2,71	1,83	10

Gesamtergebnisrechnung

Mio. Euro	1.1. - 30.06.2024	1.1. - 30.06.2023	Anhang
Ergebnis nach Steuern (Gewinn)	153,2	104,8	
In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten			1
OCI-Zugang von erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten Schuldinstrumenten (FVOCI)	- 0,0	—	
Veränderung von erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten Schuldinstrumenten (FVOCI)	- 2,6	- 4,5	
Bewertungsänderungen	- 6,3	- 6,8	
In die GuV umgebuchte Gewinne und Verluste	2,5	0,3	
Latente Steuern	1,2	2,0	
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten			1
Erfolgsneutrale Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	13,8	- 4,0	
Bewertungsänderung	20,0	- 5,8	
Latente Steuern	- 6,2	1,8	
Sonstiges Ergebnis	11,1	- 8,5	1
Gesamtergebnis	164,4	96,2	
Davon: Den Anteilseignern der OLB zurechenbares Gesamtergebnis	164,4	96,2	

Konzernbilanz

der Oldenburgische Landesbank AG zum 30. Juni 2024

Aktiva

Mio. Euro	30.06.2024	31.12.2023	Anhang
Barreserve	214,2	77,7	12
Handelsaktiva	61,8	76,1	
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	4,5	35,1	
Forderungen an Kreditinstitute	990,1	548,8	
Forderungen an Kunden	25.103,3	19.724,6	11
Finanzanlagen	5.236,5	4.882,4	12
Sachanlagen	60,7	53,2	
Immaterielle Vermögensgegenstände	41,3	32,9	
Sonstige Aktiva	356,1	335,7	
Ertragsteueransprüche	2,3	0,0	
Aktive Latente Steuern	187,2	110,8	
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	1,3	1,2	
Summe der Aktiva	32.259,3	25.878,6	

Passiva

Mio. Euro	30.06.2024	31.12.2023	Anhang
Handelspassiva	82,1	93,1	
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	4,9	3,6	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.373,6	5.628,7	14
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	22.516,1	16.917,6	15
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.685,2	1.196,6	16
Nachrangige Verbindlichkeiten	485,2	129,3	17
Ertragsteuerschulden	29,4	12,7	
Rückstellungen	162,3	135,2	
Passive latente Steuern	—	—	
Sonstige Passiva	125,9	80,9	
Eigenkapital	1.794,7	1.681,0	
Gezeichnetes Kapital	99,8	99,8	
Kapitalrücklage	540,0	540,0	
Gewinnrücklagen	1.033,1	980,2	
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	148,8	99,2	
Kumuliertes sonstiges Ergebnis (OCI)	- 27,1	- 38,2	
Summe der Passiva	32.259,3	25.878,6	

Eigenkapitalveränderungsrechnung

des Konzerns der Oldenburgische Landesbank AG für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024

Mio. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis (OCI)		Eigenkapital gesamt
					Umbuchbare Schuldinstrumente	Pensionen	
Anhang			2				
31.12.2023	99,8	540,0	980,2	99,2	- 57,4	19,2	1.681,0
Ergebnis nach Steuern (Gewinn)	—	—	111,7	—	—	—	111,7
Zugang Degussa Bank zum Konsolidierungskreis	50,0	14,1	184,3	49,6	- 0,0	- 0,3	297,8
Kapitalkonsolidierung	- 50,0	- 14,1	- 142,8	—	—	0,3	- 206,6
Sonstiges Ergebnis aus Veränderung von erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten Schuldinstrumenten (FVOCI)	—	—	—	—	- 2,6	—	- 2,6
Sonstiges Ergebnis aus erfolgsneutraler Veränderung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	—	—	—	—	—	13,8	13,8
Veränderungen Eigenkapitalinstrumente	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Kapitalveränderungen	—	—	- 0,0	—	—	—	- 0,0
Gesamtergebnis	—	—	153,2	49,6	- 2,7	13,8	214,0
Ausschüttungen auf zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	—	—	—	—	—	—	—
Dividendenausschüttung	—	—	- 100,3	—	—	—	- 100,3
30.6.2024	99,8	540,0	1.033,1	148,8	- 60,1	33,0	1.794,7
31.12.2022	97,4	517,3	786,1	124,2	- 38,4	30,8	1.517,4
Ergebnis nach Steuern (Gewinn)	—	—	104,8	—	—	—	104,8
Sonstiges Ergebnis aus Veränderung von erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten Schuldinstrumenten (FVOCI)	—	—	—	—	- 4,5	—	- 4,5
Sonstiges Ergebnis aus erfolgsneutraler Veränderung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	—	—	—	—	—	- 4,0	- 4,0
Veränderungen Eigenkapitalinstrumente	2,4	22,6	—	- 25,0	—	—	- 0,0
Sonstige Kapitalveränderungen	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtergebnis	2,4	22,6	104,8	- 25,0	- 4,5	- 4,0	96,2
Ausschüttungen auf zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	—	—	—	—	—	—	—
Dividendenausschüttung	—	—	- 30,2	—	—	—	- 30,2
30.6.2023	99,8	540,0	860,6	99,2	- 42,9	26,8	1.583,5

Im Berichtszeitraum 2024 wurden 100,3 Mio. Euro ausgeschüttet, d. h. 2,01 Euro je Aktie - basierend auf 49,9 Millionen Aktien zum Zeitpunkt der Ausschüttung (2023 wurden 30,2 Mio. Euro, d. h. 0,62 Euro je Aktie ausgeschüttet,

basierend auf 48,7 Millionen Aktien zum Zeitpunkt der Ausschüttung).

Kapitalflussrechnung

des Konzerns der Oldenburgische Landesbank AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024

Mio. Euro	1.1. - 30.06.2024	1.1. - 30.06.2023	Anhang
Laufende Geschäftstätigkeit			
Ergebnis nach Steuern (Gewinn)	153,2	104,8	
Anpassungen aufgrund			
Abschreibungen, Wertberichtigungen / Zuschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie Wertminderungen / Wertaufholungen im Kreditgeschäft	48,9	29,4	
Veränderung der Rückstellungen	10,8	9,1	
Andere zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	- 276,0	- 8,1	
Gewinn / Verlust aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens	2,1	0,5	
Sonstige Anpassungen	—	0,5	
Zwischensumme	- 61,0	136,3	
Veränderung der Handelsaktiva	350,6	- 85,5	
Veränderung der Forderungen an Kreditinstitute	381,5	470,1	
Veränderung der Forderungen an Kunden	- 590,5	- 718,1	11
Veränderung der Finanzanlagen	- 253,8	- 1.666,3	12
Veränderung anderer Aktiva	- 417,8	- 736,4	
Veränderungen der Handelspassiva	- 131,3	21,2	
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- 797,5	193,0	14
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	571,2	- 38,6	15
Veränderung der Verbrieften Verbindlichkeiten	493,4	465,5	16
Veränderung anderer Passiva	595,8	753,4	
Zinsüberschuss	- 278,3	- 243,4	
Ertragsteuern	36,1	50,5	
Erhaltene Zinsen	859,6	433,8	
Erhaltene Dividenden	0,0	0,0	
Gezahlte Zinsen	- 548,0	- 129,5	
Ertragsteuerzahlungen	- 57,9	- 73,5	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	152,0	- 1.167,4	
<i>* Inklusive Auszahlungen für den Zinsanteil von Leasingverbindlichkeiten</i>			
Investitionstätigkeit			
Erlöse aus der Veräußerung von Finanzanlagen	—	—	
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	2,2	0,0	
Zahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	- 196,2	- 0,0	
Zahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	- 6,6	- 5,9	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 200,7	- 6,0	
Finanzierungstätigkeit			
Erlöse aus Kapitalveränderungen	—	—	
Dividendenzahlungen	- 99,9	- 30,2	
Veränderung der Nachrangverbindlichkeiten	304,8	- 28,5	17
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	—	- 0,0	
Zinsaufwand für zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	—	—	
Mittelveränderungen aus Sonstiger Finanzierungstätigkeit **	- 19,7	- 13,1	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	185,2	- 71,9	
<i>** Inklusive Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten</i>			
Barreserve			
Barreserve zum 1.1.	77,7	1.529,8	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	152,0	- 1.167,9	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 200,7	- 6,0	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	185,2	- 71,9	
Barreserve zum 30.6.2024	214,2	284,0	
Veränderung der Barreserve	136,5	- 1.245,7	

Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss der Oldenburgische Landesbank AG

für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024

Allgemeine Angaben

(1) Grundlagen der Rechnungslegung

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Dabei wurden insbesondere die Anforderungen des IAS 34 Zwischenberichterstattung beachtet. Bei der Erstellung dieses Zwischenberichts hat die Bank die auf die Zwischenberichterstattung anwendbaren IFRS, wie sie von der EU übernommen wurden, angewandt. Der vorliegende Abschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen. Die folgenden IFRS wurden im Konzernzwischenabschluss erstmalig angewendet:

- Am 25. Mai 2023 hat der IASB ‚Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen (Änderungen an IAS 7 und IFRS 7)‘ herausgegeben. Die Änderungen treten für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen.
- Am 22. September 2022 hat der IASB ‚Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-leaseback-Transaktion (Änderungen an IFRS 16)‘ veröffentlicht. Sie tritt für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen.
- Am 31. Oktober 2022 hat der IASB ‚Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen (Änderungen an IAS 1)‘ herausgegeben. Die Änderungen treten für Berichtsperioden in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen.

Diese hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den konsolidierten Zwischenabschluss. Weitere Informationen zu den neuen und überarbeiteten Standards finden Sie in unserem IFRS-Konzernabschluss 2023.

Der Berichtszeitraum des verkürzten Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024. Dieser Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben, die in einem Konzernabschluss erforderlich sind, und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 gelesen werden. Für den vorliegenden Konzernzwischenbericht zum 31. Juni 2024 haben wir grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernab-

schluss der Bank zum 31. Dezember 2023. Berichtswährung und funktionale Währung ist der Euro. Die Angaben erfolgen grundsätzlich in Millionen Euro, gerundet auf eine Nachkommastelle. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Gesamtsumme aufaddieren. Der vorliegende Konzernzwischenbericht wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung erstellt.

(2) Angaben zum Konsolidierungskreis und zu Konsolidierungsmethoden und Angaben nach IFRS 3

Die Oldenburgische Landesbank AG, die Degussa Bank AG, das Compartment 3, das Compartment 4, das Compartment 5 und das Compartment 6 der Weser Funding S.A. wurden in den Konzernabschluss einbezogen. Auf die Einbeziehung eines Tochterunternehmens wurde verzichtet, da es nur einen geringen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der OLB hat.

Allgemeine Darstellung des Erwerbs der Degussa Bank AG

Zum 30. April 2024 (Datum des Closings) hat die OLB sämtliche Anteile der Degussa Bank AG gegen Zahlung eines Barkaufpreises erworben.

Die Degussa Bank AG ist ein Finanzdienstleister mit Omnichannel-Strategie, der bundesweit ca. 340.000 Kunden im Privat- und Firmenkundengeschäft mit Schwerpunkt in Industrie- und Wirtschaftszentren in Deutschland (Ruhrgebiet, Hessen / Rheinland-Pfalz, Großraum München) sowie online betreut hat.

Mit dem Erwerb wurden die strategischen Zielsetzungen, zusätzliche Volumina im Retailgeschäft durch die Erweiterung der Kundenbasis zu generieren und die Präsenz in starken Wirtschaftsgebieten auszuweiten, verfolgt.

Die Degussa Bank AG wurde durch Eintragung ins Handelsregister am 30. August 2024 mit Rückwirkung auf den 1. Januar 2024 auf die OLB AG verschmolzen. Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft wurde im Kontext der handelsrechtlichen Verschmelzung auch technisch vollständig in die OLB integriert.

Darstellung und Zusammensetzung des Kaufpreises

Bei der Ermittlung des Kaufpreises waren neben dem vereinbarten Barkaufpreis eine bedingte Kaufpreiszahlung und eine Ticker Fee zu berücksichtigen. Unter Berücksichtigung dieser Aspekte setzt sich (in Mio. Euro) der Kaufpreis wie folgt zusammen:

in Mio. Euro	
Barkaufpreis	194,8
Bedingte Kaufpreiszahlung	2,65
Ticker Fee	3,45
Summe Kaufpreis	200,9

Unter Berücksichtigung erworbener Barsalden wie Zahlungsmittel ergab sich ein Nettozufluss in Höhe von 196,2 Mio. Euro, der sich im Cashflow aus Investitionstätigkeit widerspiegelt.

Bedingte Kaufpreiszahlung

Der Kaufpreis enthält eine Vereinbarung über eine bedingte Gegenleistung, die von der Erfüllung bestimmter Forderungen abhängig ist. Der Kaufpreis erhöht sich nachträglich um 5 Mio. Euro, sofern bestimmte Forderungen im folgenden Geschäftsjahr an bestimmten Stichtagen vollständig zurückgezahlt werden. Die Eintrittswahrscheinlichkeit einer Zahlung beträgt 60 %, sodass der undiskontierte Erwartungswert 3 Mio. Euro beträgt (60 % von 5 Mio. Euro). Unter Annahme eines Zahlungszeitpunkts Ende August 2025 ergibt sich der diskontierte Wert der bedingten Kaufpreiszahlung von 2,65 Mio. Euro.

Fair Values des übertragenen Reinvermögens

Das erworbene Reinvermögen der Degussa Bank AG setzt sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zusammen:

Aktiva

in Mio. Euro	
Barreserve	4,7
Handelsaktiva	8,4
Forderungen an Kreditinstitute	818,8
Forderungen an Kunden	4.858,6
Finanzanlagen	194,3
Sachanlagen	12,9
Immaterielle Vermögenswerte	10,1
Sonstige Aktiva	16,0
Steuerforderungen aus laufenden Steuern	2,3
Steuerforderungen aus latenten Steuern	101,4
Summe der Vermögenswerte	6.027,6

Passiva

in Mio. Euro	
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	557,8
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	4.974,5
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	42,3
Steuerverbindlichkeiten aus laufenden Steuern	4,1
Rückstellungen	76,6
Sonstige Passiva	30,1
Steuerverbindlichkeiten aus latenten Steuern	42,2
Summe der Verbindlichkeiten	5.727,6

Das erworbene Nettovermögen ist reduziert um die AT1-Anleihe der Degussa Bank, die nach IFRS als Eigenkapital klassifiziert ist.

Das Nettovermögen lag bei 250,4 Mio. Euro.

Lucky Buy

Im Wesentlichen aufgrund marktzensinduzierter Bewertung überstieg der Nettovermögenswert der erworbenen Assets den Kaufpreis.

Aus diesen Gründen ist der Erwerb als „Lucky Buy“ zu klassifizieren. Die OLB hat die Degussa Bank daher unter Buchwert erworben, sodass ein negativer Goodwill von 49,4 Mio. Euro entstanden ist, der erfolgswirksam vereinbart wurde.

Mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Kosten betragen 5,7 Mio. Euro, die außerhalb der Transaktion im Verwaltungsaufwand bzw. im operativen Cashflow erfasst wurden. Sie setzen sich im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten zusammen.

Erworbene Forderungen

Die OLB hat im Zuge der Transaktion Forderungen an Kreditinstitute der Degussa Bank AG mit einem Fair Value in Höhe von 818,8 Mio. Euro (Nominalwert 825,6 Mio. Euro) erworben. Außerdem wurden Forderungen an Kunden mit einem Fair Value von 4.858,6 Mio. Euro (Nominalwert 5.120,2 Mio. Euro) erworben. Für diese Forderungen wurden im Konzernabschluss Wertberichtigungen und Fair Value-Abschläge aus der PPA bei den Forderungen an Kreditinstitute von abgerundet 0,0 Mio. Euro und bei den Forderungen an Kunden von 24,6 Mio. Euro im Zugangszeitpunkt gebildet.

Umsatz- und Ergebnisbeitrag

Im Zeitraum nach Erwerb ab dem 1. Mai 2024 und bis zum 30.06. desselben Jahres erwirtschaftete die Degussa Bank AG ein Zinsergebnis in Höhe von 11,9 Mio. Euro sowie einen Provisionsüberschuss von 3,5 Mio. Euro. Insgesamt erwirtschaftete die Degussa Bank AG ein Ergebnis von – 6,4 Mio. Euro vor Steuern für diesen Zeitraum. Wäre die Degussa Bank ab dem 1. Januar 2024 konsolidiert worden, hätte die konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung des OLB-Konzerns ein Zinsergebnis in Höhe von 40,0 Mio. Euro und einen Provisionsüberschuss von 9,7 Mio. Euro sowie ein Jahresergebnis vor Steuern von – 8,1 Mio. Euro enthalten. Diese Ergebnisse stellen die Beträge nach Bereinigung der Rechnungslegungsmethoden der OLB dar.

Zuvor bestehende Beziehungen

Zwischen der OLB und der Degussa Bank bestanden zum Erwerbszeitpunkt vertragliche Beziehungen in Form von Zahlungsverpflichtungen. Zum Erwerbszeitpunkt bestanden offene Forderungen in Höhe von 1,4 Mio. Euro von der Degussa Bank an die OLB, im Wesentlichen aufgrund von Kostenübernahmeverpflichtungen der OLB für Mitarbeiterprämien und in geringem Umfang aufgrund von transaktionsgetriebenen Kosten.

(3) Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurden zulässigerweise Schätzungen, Ermessensentscheidungen und Annahmen getroffen, die sich auf die im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge auswirken. Alle für Bilanzierungs- und Bewertungszwecke erforderlichen Schätzungen wurden unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten und beobachtbaren Faktoren vorgenommen, die regelmäßig überprüft werden. Alle Schätzungen beruhen auf einer angemessenen Ermessensausübung im Hinblick auf den anwendbaren Standard. Die folgenden Schätzungen, Ermessensentscheidungen und Annahmen hatten die größten Auswirkungen auf die im Zwischenabschluss ausgewiesenen Beträge:

Im Anwendungsbereich von IFRS 9 erfordern die Wertminderungsrichtlinien für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten und zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertet werden, erhebliche Schätzungen und Ermessensentscheidungen bei der Einstufung in die entsprechenden Stufen sowie bei der Ermittlung der entsprechenden Risikovorsorge. Das Gleiche gilt für Eventualverbindlichkeiten und Kreditzusagen nach IFRS 9. Die Festlegung der Kriterien, wann eine wesentliche Erhöhung des Kreditrisikos eingetreten ist, stellt eine Ermessensentscheidung dar.

Die für die Ermittlung der Risikovorsorge der Stufen 1 und 2 sowie für die Parameter-basierte Berechnung der Risikovorsorge der Stufe 3 erforderlichen Schätzungen sind weiterhin mit Unsicherheiten behaftet, insbesondere im Hinblick auf die Integration zukunftsorientierter Effekte, die aus schwer prognostizierbaren, singulären Ereignissen resultieren wie z. B. Naturkatastrophen, politischen Entscheidungen oder militärischen Konflikten. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung des Russland-Ukraine-Krieges und dessen wirtschaftliche Folgen, den zins- und preisbedingten Einbruch der Baukonjunktur sowie die Auswirkungen höherer

Energiekosten. Um dem Risiko Rechnung zu tragen, dass die bestehenden Modelle möglicherweise nicht alle relevanten Faktoren und Unsicherheiten dieser beispiellosen Situation widerspiegeln, hat die Bank im Jahr 2022 ein zusätzliches Post-Model-Adjustment (PMA) in Höhe von 15,9 Mio. Euro gebildet. Zum 30. Juni 2024 konnte das PMA um 8 Mio. Euro zurückgeführt werden, da sich die Risiken zum Teil bereits durch die in den Modellen verwendeten Parameter dokumentiert haben (z. B. in erhöhten Ausfallwahrscheinlichkeiten oder Verlustratenschätzungen). Die Risikovorsorge der Stufe 3 wird auf der Grundlage von Einzeltrans-

aktionen berechnet, die Annahmen und Prognosen in Bezug auf die Bestimmung der künftigen erzielbaren Beträge enthalten.

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach der Projected-Unit-Credit-Methode bewertet. Dazu gehören insbesondere Annahmen über den Zinssatz, den langfristigen Rententrend und die durchschnittliche Lebenserwartung. Die gewichteten Annahmen für die Ermittlung des Barwerts der erdienten Pensionsansprüche und für die Ermittlung des Nettopensionsaufwands lauten wie folgt:

in %	30.06.2024	31.12.2023
Abzinsungssatz	3,80	3,50
Erwartete Gehaltserhöhung	3,00	3,00
Erwartete Rentenerhöhung	2,25	2,25

Die Abgrenzung des negativen Zinsaufwands für die bei der EZB aufgenommenen längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte (TLTRO) wurde ebenfalls nach Ermessen des Managements vorgenommen, die letzte TLTRO Tranche wird im 3. Quartal 2024 zurückgezahlt.

Zu Steuerungszwecken gliedert die Bank ihre Geschäftsaktivitäten nach Geschäftsfeldern, sowohl hinsichtlich der Zielkunden, der Produkte und Dienstleistungen als auch in verfahrenstechnischer und abwicklungstechnischer Hinsicht.

Nach dem Ermessen der Bank werden die EZB-Maßnahmen nicht als Anwendung von IAS 20 („Zuwendungen der öffentlichen Hand“) betrachtet, sondern gemäß IFRS 9 („Finanzinstrumente“) bilanziert. Als Intermediär vergibt die Bank Kredite zum Marktzins inklusive Marge und refinanziert sich analog. Die Maßnahmen der EZB werden somit als determinierend für das Marktzinsniveau und nicht als Zuwendungen der öffentlichen Hand an die OLB gesehen.

Das Geschäft mit Privatkunden und regionalen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) ist die erste tragende Säule der OLB-Geschäftstätigkeit. Daraus hat sich das strategische Geschäftsfeld „Private & Business Customers“ entwickelt. Diesen Kunden bietet die OLB über ihr zentral gesteuertes Filialnetz und das Beratungscenter Oldenburg (CDS) kompetente Beratungs- und Betreuungsleistungen auf der Basis eines persönlichen und vertrauensvollen Kontakts. Gleichzeitig haben die Kunden die Möglichkeit, über Online- und Mobile-Banking direkt auf bedarfsgerechte Produkte und aktuelle Dienstleistungen zuzugreifen. Damit verbindet die OLB die Filialpräsenz in ihrem Kerngeschäftsgebiet Weser-Ems mit dem Angebot einer bundesweit agierenden digitalen Bank sowie mit Vertriebspartnern und dem Vermittlungsgeschäft. Das Angebot der Bank konzentriert sich auf Girokonten und Kreditkarten, Online-Banking und

(4) Angaben zur Segmentberichterstattung

Gemäß IFRS 8 bildet die interne Finanzberichterstattung als entscheidungsorientiertes, monatlich erstelltes Instrument zur Unterstützung der Unternehmenssteuerung und -kontrolle sowie zur Darstellung von Risiken und Chancen die Grundlage für die Segmentberichterstattung.

Mobile Banking (über die OLB Banking-App), Ratenkredite, private Baufinanzierungen und private Geldanlagen. Darüber hinaus bietet die Bank die Vermittlung von Versicherungen und die Unterstützung bei privaten Immobilienkäufen und -verkäufen an. Im Bereich Private Banking & Wealth Management ist die Bank unter der Marke Bankhaus Neelmeyer tätig.

Die zweite Säule des Geschäftsmodells der Bank ist das großvolumige Firmenkundengeschäft mit den Bereichen Fußballfinanzierung sowie Akquisitionsfinanzierung einschließlich Fondsfinanzierung, International Diversified Lending und gewerbliche Immobilienfinanzierung. Das Angebot der Bank in diesen Teilsegmenten zeichnet sich durch ein individuell zugeschnittenes Profil, größere Einzeltransaktionen und einen erhöhten Ressourceneinsatz für Beratungsprozesse und Servicing aus. Dies ermöglicht andererseits aber auch höhere Margen. Ergänzt wird dieses Geschäftsfeld durch die Windkraftfinanzierung. Im strategischen Geschäftsfeld „Corporates & Diversified Lending“ sind die Aktivitäten der Bank im Rahmen des Manufakturgeschäfts zusammengefasst.

Der Geschäftsbetrieb der Degussa Bank AG seit Closing der Transaktion, also vom 01.05.2024 bis zum 30.06.2024, wurde als separates Segment gesteuert und ausgewiesen.

Personal- und Sachkosten, die aus zentralen Betriebs-, Steuerungs- und Verwaltungsfunktionen resultieren, werden als Teil des Corporate Center der OLB dargestellt. Backoffice- und Abwicklungsleistungen werden zentral für die strategischen Geschäftsfelder in den operativen Einheiten erbracht. Die Führungs- und Verwaltungseinheiten sind für die Steuerung der Bank verantwortlich. Die Kosten, die den zentralen Einheiten für die Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen des Geschäftsbetriebes entstehen, werden verursachungsgerecht auf die strategischen Geschäftsfelder umgelegt. Darüber hinaus werden im Rahmen des Corporate Center der OLB auch nicht zuordenbare Positionen – insbesondere aus dem Aktiv-Passiv-Management der Bank, dem Ergebnis aus verbundenen Unternehmen, den Finanzanlagen und den Überleitungspositionen – dargestellt. Das Corporate Center ist kein Geschäftssegment.

Die OLB beurteilt den wirtschaftlichen Erfolg ihrer berichtspflichtigen Segmente und ihrer sonstigen Einheiten primär anhand des Operativen Ergebnisses (d. h. vor Risikovorsorge). Das Operative Ergebnis ist der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus dem laufenden Kerngeschäft, die dem jeweiligen Segment bzw. der jeweiligen Einheit zugeordnet werden können. Das Ergebnis nach Steuern ist eine weitere wichtige Kennzahl.

Der Zinsüberschuss wird auf Basis der Marktzinsmethode in seine Ergebniskomponenten zerlegt und verursachungsgerecht auf die Segmente verteilt.

Die Operativen Aufwendungen umfassen die den Segmenten direkt zugerechneten Kosten sowie die Kosten der zentralen Einheiten, die durch die Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen des Geschäftsbetriebs entstehen.

Die Zuordnung des Risikokapitals erfolgt auf Basis der Zuordnung der risikogewichteten Aktiva zu den Segmenten. Marktpreisrisiken, operationelle Risiken und derzeit freie Kapitalanteile werden der Einheit Corporate Center zugeordnet.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung und zur Segmentberichterstattung**(5) Zinsüberschuss**

Mio. Euro	1.1. - 30.06.2024	1.1. - 30.06.2023
Zinserträge nach der Effektivzinsmethode berechnet	531,9	402,1
Zinserträge aus Kreditgeschäft nach der Effektivzinsmethode berechnet	506,3	367,7
Zinserträge aus Finanzanlagen nach der Effektivzinsmethode berechnet	25,6	34,3
Zinserträge nicht nach der Effektivzinsmethode berechnet	122,5	84,4
Negative Zinsen aus finanziellen Vermögenswerten	- 1,5	- 3,3
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	—	0,0
Laufende Erträge aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen	0,0	0,0
Sonstige Zinserträge	124,0	87,6
Zinserträge insgesamt	654,5	486,4
Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	- 51,0	- 55,5
Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten ggü. Kunden	- 192,5	- 82,5
Zinsaufwendungen aus verbrieften Verbindlichkeiten	- 27,2	- 13,7
Zinsaufwendungen aus nachrangigen Verbindlichkeiten	- 13,2	- 3,2
Sonstige Zinsaufwendungen	- 92,4	- 88,4
Positive Zinsen auf finanzielle Verbindlichkeiten	0,1	0,3
Zinsaufwendungen insgesamt	- 376,2	- 243,0
Zinsüberschuss	278,3	243,4

(6) Provisionsüberschuss

Mio. Euro	1.1. - 30.06.2024	1.1. - 30.06.2023
Zahlungsverkehr	15,6	14,1
Erträge	21,2	18,1
Aufwendungen	- 5,6	- 3,9
Wertpapiergeschäft und Vermögensverwaltung	23,9	18,4
Erträge	44,3	32,8
Aufwendungen	- 20,4	- 14,4
Immobilien-, Bauspar- und Versicherungsgeschäft	5,0	5,3
Erträge	5,8	6,2
Aufwendungen	- 0,8	- 0,9
Kreditgeschäft	18,0	20,3
Erträge	22,2	22,5
Aufwendungen	- 4,2	- 2,2
Sonstiges	1,5	0,8
Erträge	2,3	1,5
Aufwendungen	- 0,8	- 0,7
Provisionsüberschuss gesamt	64,1	58,9
Erträge	95,9	81,1
Aufwendungen	- 31,8	- 22,2

(7) Laufende Aufwendungen

Mio. Euro	1.1. - 30.06.2024	1.1. - 30.06.2023
Löhne und Gehälter	- 62,8	- 55,8
Soziale Abgaben	- 9,5	- 8,5
Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	- 5,6	- 4,5
Laufender Personalaufwand insgesamt	- 78,0	- 68,7
IT-Aufwendungen	- 19,8	- 12,1
Raumkosten	- 4,7	- 3,9
Informationskosten	- 5,4	- 3,3
Versicherungen	- 1,6	- 1,1
Aufwendungen für Werbung und Repräsentation	- 4,4	- 1,3
Prüfungs- und Verbandsbeiträge	- 3,3	- 3,2
Sonstige Dienstleistungen	- 9,1	- 4,9
Beratungs- und Rechtskosten	- 22,2	- 12,0
Kapitalmarktkosten	- 1,7	- 1,8
Digital Banking	- 0,8	- 0,8
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	- 2,1	2,1
Sachaufwand	- 74,9	- 42,3
Abschreibungen auf IFRS 16 Nutzungsrechte	- 6,4	- 5,8
Abschreibungen auf IAS 16 Sachanlagen	- 3,7	- 3,5
Abschreibungen auf IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte	- 2,7	- 1,6
Außerplanmäßige Abschreibungen	—	—
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 12,8	- 11,0
Übrige Aufwendungen	- 4,5	- 0,6
Aufwand aus Bankenabgabe und Einlagensicherung	- 2,8	- 11,1
Laufende Aufwendungen	- 172,9	- 133,7

(8) Risikovorsorge im Kreditgeschäft

In der Position Risikovorsorgeaufwand wird die erfolgswirksame Veränderung der Risikovorsorge für risikovorsorgebedürftige Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden sowie für finanzielle ↗

Vermögenswerte des Nichthandelsbestands und des außerbilanziellen Kreditgeschäfts (Kreditzusagen, Finanzgarantien) ausgewiesen. Die Position Risikovorsorgeaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. Euro	1.1. - 30.06.2024	1.1. - 30.06.2023
Forderungen an Kreditinstitute AC		
Zuführungen	- 0,1	- 0,1
Auflösungen	0,0	0,0
Ergebnis aus der Veränderung der Wertberichtigung bei Forderungen an Kreditinstitute AC	- 0,1	- 0,1
Forderungen an Kunden AC		
Zuführungen	- 94,8	- 41,3
Auflösungen	59,6	21,9
Ergebnis aus der Veränderung der Wertberichtigungen bei Forderungen an Kunden	- 35,2	- 19,4
Außerbilanzielles Geschäft		
Zuführungen	- 3,9	- 3,7
Auflösungen	9,1	7,2
Ergebnis aus Veränderung der Rückstellungen im Kreditgeschäft	5,2	3,4
+ Direkte Abschreibungen	- 2,0	- 1,6
- Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	1,2	2,6
Ergebnis aus sonstigen Veränderungen der Risikovorsorge	- 0,8	1,0
Risikovorsorge Gesamt	- 30,9	- 15,0
Finanzanlagen FVOCI		
Zuführungen	- 0,1	- 0,1
Auflösungen	0,1	0,1
Ergebnis aus der Veränderung der Wertberichtigungen bei Finanzanlagen FVOCI	- 0,0	- 0,0

(9) Segmentberichterstattung

Zu den Grundlagen und Methoden der Segmentberichterstattung wird auf die in Anmerkung (4) erläuterten Rechnungslegungsgrundsätze verwiesen. [↗](#)

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse der Segmentberichterstattung in Bezug auf die Struktur der Segmente, die im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 tatsächlich verwaltet wurden, zusammen mit den entsprechenden Zahlen für den Referenzzeitraum:

Mio. Euro	Private & Business Customers	Corporates & Diversified Lending	Degussa Bank	Corporate Center	OLB-Konzern
1.1. - 30.06.2024					
Zinsüberschuss	119,7	139,9	11,9	6,9	278,3
Provisionsüberschuss	40,3	21,9	3,5	- 1,6	64,1
Übrige operative Erträge*	2,5	6,7	- 4,7	- 0,4	4,2
Ergebnis aus Finanzanlagen**	—	—	0,0	- 2,6	- 2,6
Operative Erträge	162,5	168,5	10,7	2,1	343,9
Operative Aufwendungen***	- 79,5	- 37,5	- 15,4	- 37,7	- 170,2
Operatives Ergebnis	83,0	131,1	- 4,7	- 35,6	173,8
Aufwand aus Bankenabgabe und Einlagensicherung	- 1,1	- 1,2	- 0,5	0,0	- 2,8
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 5,8	- 11,2	- 3,0	- 10,9	- 30,9
Ergebnis aus Restrukturierungen	—	—	—	- 0,2	- 0,2
Ergebnis aus Finanzanlagen (non operative)	—	—	—	49,4	49,4
Ergebnis vor Steuern	76,1	118,7	- 8,2	2,8	189,3
Ertragsteuern	- 23,6	- 36,8	11,4	12,8	- 36,1
Ergebnis nach Steuern (Gewinn)	52,5	81,9	3,2	15,7	153,2
Cost-Income-Ratio (CIR)	48,9	22,2	k. A.	k. A.	49,5
Eigenkapitalrendite (nach Steuern) in %	27,9	17,7	k. A.	k. A.	19,6
1.1. - 30.06.2023					
Zinsüberschuss	130,0	131,9		- 18,5	243,4
Provisionsüberschuss	40,4	22,0		- 3,4	58,9
Übrige operative Erträge*	1,4	5,3		- 5,7	1,0
Ergebnis aus Finanzanlagen**	—	—		0,8	0,8
Operative Erträge	171,8	159,2		- 26,8	304,2
Operative Aufwendungen***	- 75,8	- 31,1		- 15,7	- 122,6
Operatives Ergebnis	96,0	128,1		- 42,6	181,6
Aufwand aus Bankenabgabe und Einlagensicherung	- 3,7	- 3,4		- 4,1	- 11,1
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 5,5	- 10,9		1,4	- 15,0
Ergebnis aus Restrukturierungen	—	—		- 0,2	- 0,2
Ergebnis vor Steuern	86,8	113,9		- 45,5	155,2
Ertragsteuern	- 26,9	- 35,3		11,8	- 50,4
Ergebnis nach Steuern (Gewinn)	59,9	78,6		- 33,7	104,8
Cost-Income-Ratio (CIR)	44,1	19,5		k. A.	40,3
Eigenkapitalrendite (nach Steuern) in %	34,2	18,9		k. A.	14,3

* Umfasst Handelsergebnis, Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen und Übrige Erträge

** Inklusive Ergebnis aus dem Abgang AC bewertete Finanzinstrumente

*** Umfasst Personalaufwand, Sachaufwand, Abschreibungen auf imm. Vermögenswerte und Sachanlagen und Übrige Aufwendungen

Der Geschäftsbetrieb der Degussa Bank AG seit Closing der Transaktion, also vom 01.05.2024 bis zum 30.06.2024, wurde als separates Segment gesteuert und ausgewiesen. ↗

(10) Unverwässertes sowie verwässertes Ergebnis je Aktie

Zur Ermittlung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie wird der Gewinn durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Aktien geteilt.

	1.1. - 30.06.2024	1.1. - 30.06.2023
Gewinn (Mio. Euro)	153,2	104,8
Durchschnittliche Stückzahl im Umlauf befindlicher Aktien (Mio. Stück)	49,9	48,9
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (Euro)	3,07	2,14
Durchschnittliche und verwässerte Stückzahl im Umlauf befindlicher Aktien (Mio. Stück)	56,5	57,2
Verwässertes Ergebnis je Aktie (Euro)	2,71	1,83

Die Verwässerung resultiert aus Wandlungsrechten für nachrangige Finanzinstrumente.

Angaben zur Bilanz – Aktiva

(11) Forderungen an Kunden

Mio. Euro	30.06.2024	31.12.2023
Forderungen an Kunden (brutto)	25.326,6	19.921,7
abzüglich Risikovorsorge	- 223,3	- 197,2
Forderungen an Kunden	25.103,3	19.724,6
darunter: Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Forderungen an Kunden	25.103,3	19.724,6
darunter: Zum FVOCI klassifizierte Forderungen an Kunden	—	—

Mio. Euro	30.06.2023	31.12.2022
Private & Business Customers	10.396,2	10.269,6
Corporates & Diversified Lending	10.228,4	9.823,4
Degussa Bank	4.911,8	—
Corporate Center	- 209,8	- 171,3
abzüglich Risikovorsorge	- 223,3	- 197,2
Forderungen an Kunden	25.103,3	19.724,6
darunter: Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Forderungen an Kunden	25.103,3	19.724,6
darunter: Zum FVOCI klassifizierte Forderungen an Kunden	—	—

Anpassungen des Buchwerts, die sich aus der Bilanzierung von Fair Value-Hedges ergeben (potenziell positiv oder negativ), wurden im Corporate Center berücksichtigt.

(12) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen des Konzerns umfassen Schuldverschreibungen einschließlich anderer festverzinslicher [↗](#)

Wertpapiere, Aktien einschließlich anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere, Finanzanlagen und Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen.

Die Finanzanlagen sind wie folgt aufgegliedert:

Mio. Euro	30.06.2024	31.12.2023
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5.235,7	4.881,7
Zum FVOCI klassifizierte Finanzanlagen	5.235,7	4.881,7
Aktien	0,1	—
Beteiligungen	0,6	0,6
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	0,1	0,1
Zum FVPL klassifizierte Finanzanlagen	0,8	0,7
Finanzanlagen	5.236,5	4.882,4

(13) Risikovorsorge

Den Ausfallrisiken des Kredit- und Wertpapiergeschäfts wird durch die Bildung von Risikovorsorge Rechnung getragen. Die folgenden Risikovorsorgen wurden gebildet:

Mio. Euro	30.06.2024	31.12.2023
Risikovorsorge im Kreditgeschäft		
Risikovorsorge für Forderungen an Kreditinstitute	0,1	0,0
Risikovorsorge für Forderungen an Kunden	223,3	197,2
Risikovorsorge für außerbilanzielle Verpflichtungen ggü. Kunden	12,0	17,2
Risikovorsorge für außerbilanzielle Verpflichtungen ggü. Kreditinstituten	0,0	0,0
Risikovorsorge für Finanzanlagen	0,2	0,2
Gesamt	235,6	214,6

Die Risikovorsorge hat sich wie folgt entwickelt:

Mio. Euro	Geschäfte mit Kunden AC	Geschäfte mit Banken AC	Finanzanlagen FVOCI	Insgesamt
31.12.2023	197,2	0,0	0,2	197,4
Umbuchungen	24,6	—	—	24,6
Verbrauch	- 9,1	—	—	- 9,1
Zuführungen	85,1	0,1	0,1	85,3
Auflösungen	- 61,4	- 0,0	- 0,1	- 61,6
Auflösungen aus Unwinding	- 1,0	—	—	- 1,0
30.6.2024	235,4	0,1	0,2	235,7

Mio. Euro	Geschäfte mit Kunden AC	Geschäfte mit Banken AC	Finanzanlagen FVOCI	Insgesamt
31.12.2022	184,9	0,0	0,6	185,5
Umbuchungen	—	—	—	—
Verbrauch	- 18,9	—	—	- 18,9
Zuführungen	41,3	0,1	0,1	41,5
Auflösungen	- 21,9	- 0,0	- 0,1	- 22,0
Auflösungen aus Unwinding	- 0,9	—	—	- 0,9
30.6.2023	184,5	0,1	0,7	185,2

Die Umbuchungen von Risikovorsorge im ersten Halbjahr des Berichtsjahres 2024 ergaben sich aus dem Zugang der Degussa Bank zum Konsolidierungskreis.

Die Risikovorsorge für das Geschäft mit Kunden hat sich für die verschiedenen Risikovorsorgestufen wie folgt entwickelt:

	Forderungen von Kunden AC					Nicht-bilanzielles Geschäft mit Kunden					Geschäfte mit Kunden AC
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Risikovorsorge	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Rückstellungen	
Mio. Euro											
31.12.2023	35,3	42,8	119,1	—	197,2	5,8	2,8	8,6	—	17,2	214,4
Umbuchungen	11,5	—	—	13,1	24,6	—	—	—	0,0	0,0	24,6
Verbrauch	—	—	- 9,1	—	- 9,1	—	—	—	—	—	- 9,1
Zuführungen	8,0	23,6	53,5	—	85,1	1,1	1,3	1,6	—	3,9	89,1
Auflösungen	- 20,8	- 21,6	- 19,1	—	- 61,4	- 4,3	- 2,2	- 2,6	—	- 9,1	- 70,6
Auflösungen aus Unwinding	—	—	- 0,0	- 1,0	- 1,0	—	—	—	—	—	- 1,0
30.6.2024	34,1	44,8	144,3	12,1	235,4	2,6	1,9	7,6	0,0	12,0	247,4

	Forderungen von Kunden AC					Nicht-bilanzielles Geschäft mit Kunden					Geschäfte mit Kunden AC
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Risikovorsorge	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Rückstellungen	
Mio. Euro											
31.12.2022	39,8	39,7	105,5	—	184,9	7,0	4,5	8,3	—	19,8	204,7
Umbuchungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbrauch	—	—	- 18,9	—	- 18,9	—	—	—	—	—	- 18,9
Zuführungen	2,1	9,0	30,3	—	41,3	1,6	1,0	1,1	—	3,6	44,9
Auflösungen	- 3,5	- 0,9	- 17,5	—	- 21,9	- 2,5	- 1,8	- 2,6	—	- 7,0	- 28,9
Auflösungen aus Unwinding	—	—	- 0,9	—	- 0,9	—	—	—	—	—	- 0,9
30.6.2023	38,3	47,8	98,4	—	184,5	6,0	3,6	6,8	—	16,4	200,9

Angaben zur Bilanz – Passiva

(14) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Mio. Euro	30.06.2024	31.12.2023
Täglich fällige Verbindlichkeiten	144,6	480,8
Förderbanken	2.416,5	1.990,5
Schuldscheindarlehen / Namensschuldverschreibungen	18,4	13,1
Namenspfandbriefe	80,6	65,5
Andere befristete Verbindlichkeiten	2.713,6	3.078,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (AC)	5.373,6	5.628,7

(15) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Kundengruppen:

Mio. Euro	30.06.2024	31.12.2023
Private & Business Customers	12.613,8	12.207,2
Corporates & Diversified Lending	3.355,8	3.208,0
Degussa Bank	5.004,0	—
Corporate Center	1.542,4	1.502,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (AC)	22.516,1	16.917,6

Die zweite Tabelle zeigt die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Produktgruppen:

Mio. Euro	30.06.2024	31.12.2023
Täglich fällige Verbindlichkeiten	10.819,5	8.143,2
Schuldscheindarlehen / Namensschuldverschreibungen	401,5	397,9
Namenspfandbriefe	274,8	177,2
Andere befristete Verbindlichkeiten	9.872,6	7.079,5
Spareinlagen	1.147,6	1.119,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (AC)	22.516,1	16.917,6

(16) Verbriefte Verbindlichkeiten

Mio. Euro	30.06.2024	31.12.2023
Begebene Inhaberpfandbriefe	1.199,8	700,1
Begebene sonstige Schuldverschreibungen	485,4	496,5
Verbriefte Verbindlichkeiten (AC)	1.685,2	1.196,6

(17) Nachrangige Verbindlichkeiten

Mio. Euro	30.06.2024	31.12.2023
Nachrangige Wandelschuldverschreibungen AT1	1,7	1,7
Nachrangige Schuldverschreibungen T2	324,7	—
Nachrangige Schuldscheindarlehen	113,4	125,1
Nachrangige Kundeneinlagen	45,4	2,5
Nachrangige Verbindlichkeiten	485,2	129,3

(18) Eigenmittel und Risikoaktiva nach § 10 KWG

Mio. Euro	30.06.2024	31.12.2023
Hartes Kernkapital	1.631,1	1.432,5
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	151,3	101,3
Kernkapital	1.782,4	1.533,8
Ergänzungskapital	469,9	117,9
Eigenmittel	2.252,3	1.651,7
Risikoaktiva Adressrisiken	10.674,8	9.014,8
Risikoaktiva Marktrisiken	—	—
Risikoaktiva Operationelle Risiken	1.247,3	960,5
Risikoaktiva	11.922,1	9.975,3

Eigenmittel und Risikoaktiva basieren auf den Rechnungslegungsvorschriften nach HGB.

(19) Kapitalquoten nach § 10 KWG

%	30.06.2024	31.12.2023
Harte Kernkapitalquote	13,7	14,4
Kernkapitalquote	15,0	15,4
Gesamtkapitalquote	18,9	16,6

Die Berechnungen der Kapitalquoten basieren auf den Rechnungslegungsvorschriften nach HGB.

Angaben zur Bilanz – Sonstiges

**(20) Derivative Geschäfte und bilanzielle
Sicherungsbeziehungen**

Mio. Euro	Positive Fair Values	Negative Fair Values	Nominalvolumen Gesamt
30.06.2024			
Zinsbezogene Derivate	625,4	- 306,8	24.738,1
Zinsderivate aus dem Kundengeschäft	96,2	- 82,7	7.337,9
Zinsderivate aus der Zinsbuchsteuerung	529,2	- 224,1	17.400,2
davon als bilanzielle Mikro-Sicherungsinstrumente designiert	357,8	- 132,2	6.721,7
davon als bilanzielle Portfolio-Sicherungsinstrumente designiert	119,3	- 63,9	3.979,0
davon freistehende Sicherungsinstrumente	52,1	- 27,9	6.699,5
Degussa Bank	34,9	- 20,8	1.142,5
davon freistehende Sicherungsinstrumente	17,2	- 7,2	5.557,0
Währungsbezogene Derivate	20,1	- 15,5	3.291,0
Devisenoptionen: Käufe	1,5	—	265,3
Devisenoptionen: Verkäufe	—	- 1,5	265,3
Cross Currency Swaps	4,5	- 2,1	186,8
FX-Swaps und Devisentermingeschäfte	14,1	- 11,8	2.573,6
Derivate insgesamt	645,5	- 322,2	28.029,1
31.12.2023			
Zinsbezogene Derivate	614,0	- 400,4	19.105,7
Zinsderivate aus dem Kundengeschäft	98,5	- 84,9	6.772,7
Zinsderivate aus der Zinsbuchsteuerung	515,5	- 315,5	12.333,0
davon als bilanzielle Mikro-Sicherungsinstrumente designiert	338,9	- 202,6	7.127,0
davon als bilanzielle Portfolio-Sicherungsinstrumente designiert	161,7	- 110,3	3.006,0
davon freistehende Sicherungsinstrumente	14,9	- 2,5	2.200,0
Währungsbezogene Derivate	35,0	- 28,0	3.036,3
Devisenoptionen: Käufe	0,7	—	44,9
Devisenoptionen: Verkäufe	—	- 0,7	44,9
Cross Currency Swaps	4,6	- 0,2	144,8
FX-Swaps und Devisentermingeschäfte	29,7	- 27,2	2.801,7
Derivate insgesamt	649,0	- 428,4	22.142,0

Außerbilanzielles Geschäft

(21) Eventualverbindlichkeiten und Kreditzusagen

Mio. Euro	30.06.2024	31.12.2023
Kreditbürgschaften	162,7	167,9
Sonstige Bürgschaften und Gewährleistungen	464,4	436,1
Akkreditive	15,5	9,2
abzüglich Rückstellungen	- 5,5	- 6,5
Eventualverbindlichkeiten	637,0	606,8
Darlehen	1.750,2	1.554,8
Avalkredite	223,0	241,7
abzüglich Rückstellungen	- 3,1	- 5,5
Unwiderrufliche Kreditzusagen	1.970,2	1.791,1

Ergänzende Angaben

(22) Fair Values und Buchwerte von Finanzinstrumenten nach Bewertungskategorien und Bilanzposten und deren Einstufung in die Fair Value-Hierarchie

Für jede Bewertungskategorie von Finanzinstrumenten wurden die beizulegenden Zeitwerte mit ihren Buchwerten verglichen und mit den Posten auf der Aktivseite und der Passivseite der Bilanz abgestimmt. Darüber hinaus wurden die zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesenen Finanzinstrumente einer der drei Fair Value-Stufen gemäß der IFRS-Fair Value-Hierarchie zugeordnet. In den folgenden Tabellen werden die folgenden Abkürzungen verwendet: AC = zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost), FVOCI = Erfolgsneutral zum Fair Value

bewertet (Fair Value through Other Comprehensive Income), FVPL = Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet (Fair Value through Profit or Loss).

Für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte und die Einordnung in die drei Fair Value-Stufen der IFRS-Fair Value-Hierarchie wurden die gleichen Verfahren, Bewertungsmethoden und Klassifizierungskriterien verwendet wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023.

Die folgenden Tabellen zeigen die Fair Values und Buchwerte der Finanzinstrumente im Rahmen der Stufen der IFRS-Fair Value-Hierarchie:

Aktiva

30.06.2024										
	Kategorie	Bilanzposten	Finanzinstrumente bilanziert zu fortgeführten Anschaffungskosten			bilanziert zum Fair Value	Σ Finanzinstrumente	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Mio. Euro		Buchwert	Buchwert	Δ	Fair Value	Fair Value	Fair Value	Fair Value	Fair Value	Fair Value
Barreserve (bilanziert zum Nominalwert)	AC	214,2	214,2	—	214,2		214,2	—	214,2	—
Handelsaktiva										
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete nicht derivative Handelsaktiva	FVPL	0,3				0,3	0,3	0,3	—	—
Positive Marktwerte aus Zinsderivaten	FVPL	148,3				148,3	148,3	—	148,3	—
Positive Marktwerte aus Währungsderivaten	FVPL	20,1				20,1	20,1	—	20,1	—
Anpassungen wegen Saldierung und CVA	FVPL	- 106,9				- 106,9	- 106,9	—	- 106,9	—
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	FVPL	4,5				4,5	4,5	—	4,5	—
Forderungen an Kreditinstitute (netto nach Risikovorsorge)	AC	990,1	990,1	- 0,2	989,8		989,8	—	978,9	11,0
Forderungen an Kunden (netto nach Risikovorsorge)	AC	25.103,3	25.103,3	- 651,8	24.451,6		24.451,6	—	6.111,4	18.340,2
Finanzanlagen										
Zum FVOCI klassifizierte Finanzanlagen	FVOCI	5.235,7				5.235,7	5.235,7	4.943,0	—	292,6
Zum FVPL klassifizierte Finanzanlagen	FVPL	0,8				0,8	0,8	—	—	0,8
Sonstige Aktiva										
Gegebene Barsicherheiten CCP	AC	200,9	200,9	—	200,9		200,9	—	200,9	—
Summe Finanzinstrumente		31.811,2	26.508,5	- 652,0	25.856,5	5.302,7	31.159,2	4.943,4	7.571,3	18.644,6

Passiva

30.06.2024										
	Kategorie	Bilanzposten	Finanzinstrumente bilanziert zu fortgeführten Anschaffungskosten			bilanziert zum Fair Value	Σ Finanzinstrumente	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Mio. Euro		Buchwert	Buchwert	Δ	Fair Value	Fair Value	Fair Value	Fair Value	Fair Value	Fair Value
Handelspassiva										
Negative Marktwerte aus Zinsderivaten	FVPL	110,6				110,6	110,6	—	110,6	—
Negative Marktwerte aus Währungsderivaten	FVPL	15,5				15,5	15,5	—	15,5	—
Negative Marktwerte aus aktien- / indexbezogenen Derivaten	FVPL	—				—	—	—	—	—
Anpassungen wegen Saldierung	FVPL	- 44,0				- 44,0	- 44,0	—	- 44,0	—
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	FVPL	4,9				4,9	4,9	—	4,9	—
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	5.373,6	5.373,6	- 202,6	5.171,0		5.171,0	—	719,6	4.451,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	AC	22.516,1	22.516,1	254,8	22.770,9		22.770,9	—	12.744,3	10.026,6
Verbriefte Verbindlichkeiten	AC	1.685,2	1.685,2	- 85,5	1.599,7		1.599,7	—	1.599,7	—
Nachrangige Verbindlichkeiten	AC	485,2	485,2	- 15,1	470,0		470,0	—	—	470,0
Sonstige Passiva										
Genommene Barsicherheiten CCP	AC	1,0	1,0	—	1,0		1,0	—	1,0	—
Summe Finanzinstrumente		30.148,1	30.061,1	- 48,4	30.012,7	87,0	30.099,6	—	15.151,6	14.948,0
Eventualverbindlichkeiten	k. A.	—					- 5,5	—	—	- 5,5
Unwiderrufliche Kreditzusagen	k. A.	—					- 3,0	—	—	- 3,0

Aktiva

31.12.2023										
	Kategorie	Bilanzposten	Finanzinstrumente bilanziert zu fortgeführten Anschaffungskosten			bilanziert zum Fair Value	Σ Finanzinstrumente	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Mio. Euro		Buchwert	Buchwert	Δ	Fair Value	Fair Value	Fair Value	Fair Value	Fair Value	Fair Value
Barreserve (bilanziert zum Nominalwert)	AC	77,7	77,7	—	77,7		77,7	—	77,7	—
Handelsaktiva										
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete nicht derivative Handelsaktiva	FVPL	0,3				0,3	0,3	0,3	—	—
Positive Marktwerte aus Zinsderivaten	FVPL	113,4				113,4	113,4	—	113,4	—
Positive Marktwerte aus Währungsderivaten	FVPL	35,0				35,0	35,0	—	35,0	—
Anpassungen wegen Saldierung und CVA	FVPL	- 72,6				- 72,6	- 72,6	—	- 72,6	—
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	FVPL	35,1				35,1	35,1	—	35,1	—
Forderungen an Kreditinstitute (netto nach Risikovorsorge)	AC	548,8	548,8	- 0,5	548,3		548,3	—	413,1	135,2
Forderungen an Kunden (netto nach Risikovorsorge)	AC	19.724,6	19.724,6	- 312,1	19.412,5		19.412,5	—	1.137,6	18.274,9
Finanzanlagen										
Zum FVOCI klassifizierte Finanzanlagen	FVOCI	4.881,7				4.881,7	4.881,7	4.830,8	—	50,9
Zum FVPL klassifizierte Finanzanlagen	FVPL	0,7				0,7	0,7	—	—	0,7
Sonstige Aktiva										
Gegebene Barsicherheiten CCP	AC	220,9	220,9	—	220,9		220,9	—	220,9	—
Summe Finanzinstrumente		25.565,6	20.571,9	- 312,5	20.259,4	4.993,6	25.253,1	4.831,2	1.960,2	18.461,7

Passiva

31.12.2023										
	Kategorie	Bilanzposten	Finanzinstrumente bilanziert zu fortgeführten Anschaffungskosten			bilanziert zum Fair Value	Σ Finanzinstrumente	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Mio. Euro		Buchwert	Buchwert	Δ	Fair Value	Fair Value	Fair Value	Fair Value	Fair Value	Fair Value
Handelspassiva										
Negative Marktwerte aus Zinsderivaten	FVPL	87,5				87,5	87,5	—	87,5	—
Negative Marktwerte aus Währungsderivaten	FVPL	28,0				28,0	28,0	—	28,0	—
Negative Marktwerte aus aktien- /indexbezogenen Derivaten	FVPL	—				—	—	—	—	—
Anpassungen wegen Saldierung	FVPL	- 22,4				- 22,4	- 22,4	—	- 22,4	—
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	FVPL	3,6				3,6	3,6	—	3,6	—
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	5.628,7	5.628,7	- 260,5	5.368,3		5.368,3	—	480,8	4.887,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	AC	16.917,6	16.917,6	127,4	17.045,0		17.045,0	—	8.143,9	8.901,1
Verbriefte Verbindlichkeiten	AC	1.196,6	1.196,6	- 61,7	1.134,9		1.134,9	—	1.134,9	—
Nachrangige Verbindlichkeiten	AC	129,3	129,3	- 25,5	103,7		103,7	—	—	103,7
Sonstige Passiva										
Genommene Barsicherheiten CCP	AC	1,0	1,0	—	1,0		1,0	—	1,0	—
Summe Finanzinstrumente		23.969,9	23.873,2	- 220,3	23.652,9	96,7	23.749,5	—	9.857,2	13.892,3
Eventualverbindlichkeiten	k. A.	—					- 6,7	—	—	- 6,7
Unwiderrufliche Kreditzusagen	k. A.	—					- 10,1	—	—	- 10,1

Transfer von Finanzinstrumenten.

Im Berichtszeitraum fanden keine Übertragungen zwischen den Stufen der Fair Value-Hierarchie statt. ↗

Entwicklung der zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumente der Stufe 3.

Die folgende Tabelle fasst die Entwicklung dieser Finanzinstrumente zusammen:

Mio. Euro	Zum FVPL klassifizierte Finanzanlagen				Zum FVOCI klassifizierte Finanzanlagen		
	Beteiligungen	Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	Aktien	Zum FVPL klassifizierte Finanzanlagen	Bonds	CLOs	Zum FVOCI klassifizierte Finanzanlagen
31.12.2023	0,6	0,1	0,0	0,7	18,7	32,2	50,9
Zugänge	—	206,6	—	206,6	0,1	241,7	241,8
Abgänge	—	—	—	—	—	—	—
Zugang Degussa Bank zum Konsolidierungskreis	0,0	—	0,1	0,1	—	—	—
Kapitalkonsolidierung	—	- 206,6	—	- 206,6	—	—	—
Bestandsveränderungen des Geschäftsjahres	0,0	—	0,1	0,1	0,1	241,7	241,8
Zuschreibungen des Geschäftsjahres	—	—	—	—	—	—	—
Abschreibungen des Geschäftsjahres	—	—	—	—	—	—	—
Bewertungsänderungen des Geschäftsjahres	—	—	—	—	—	—	—
30.6.2024	0,6	0,1	0,1	0,8	18,8	273,8	292,6
31.12.2022	0,6	0,1	1,0	1,7	17,9	—	17,9
Zugänge	0,0	—	—	0,0	—	—	—
Abgänge	- 0,0	—	—	- 0,0	—	—	—
Bestandsveränderungen des Geschäftsjahres	—	—	—	—	—	—	—
Zuschreibungen des Geschäftsjahres	—	—	0,1	0,1	0,1	—	0,1
Abschreibungen des Geschäftsjahres	—	—	—	—	—	—	—
Bewertungsänderungen des Geschäftsjahres	—	—	0,1	0,1	0,1	—	0,1
30.6.2023	0,6	0,1	1,1	1,9	18,0	—	18,0

Sensitivität der zum FVPL bewerteten Finanzanlagen.

Die Finanzanlagen, die der Stufe 3 zugeordnet sind (Beteiligungen und Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen), weisen keine nennenswerte Sensitivität auf.

Sensitivität der zum FVOCI bewerteten Finanzanlagen.

Der Modellpreis wurde mit Hilfe der Zero-Swap-Kurve einschließlich eines aus der ursprünglichen Kaufbewertung resultierenden Spreads ermittelt.

(23) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit werden Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu marktüblichen Bedingungen und Konditionen abgeschlossen. Der Umfang dieser Geschäfte wird im Folgenden dargestellt:

Mio. Euro	30.06.2024	31.12.2023
Forderungen an Kunden		
Personen in Schlüsselpositionen der OLB AG	0,8	0,8
Unternehmen mit signifikantem Einfluss auf die OLB AG	—	—
Tochterunternehmen	—	—
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	1,9	2,0
Finanzanlagen		
Personen in Schlüsselpositionen der OLB AG	—	—
Unternehmen mit signifikantem Einfluss auf die OLB AG	—	—
Tochterunternehmen	—	—
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	—	—
Sonstige Aktiva		
Personen in Schlüsselpositionen der OLB AG	—	—
Unternehmen mit signifikantem Einfluss auf die OLB AG	—	—
Tochterunternehmen	—	—
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	—	—
Forderungen insgesamt	2,7	2,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
Personen in Schlüsselpositionen der OLB AG	3,9	3,3
Unternehmen mit signifikantem Einfluss auf die OLB AG	—	—
Tochterunternehmen	1,0	0,9
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	4,2	1,1
Nachrangige Verbindlichkeiten		
Personen in Schlüsselpositionen der OLB AG	—	—
Unternehmen mit signifikantem Einfluss auf die OLB AG	—	—
Tochterunternehmen	—	—
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	1,7	1,7
Rückstellungen		
Personen in Schlüsselpositionen der OLB AG	14,6	14,8
Unternehmen mit signifikantem Einfluss auf die OLB AG	—	—
Tochterunternehmen	—	—
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	—	—
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile		
Personen in Schlüsselpositionen der OLB AG	—	—
Unternehmen mit signifikantem Einfluss auf die OLB AG	—	—
Tochterunternehmen	—	—
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	—	—
Verbindlichkeiten insgesamt	25,4	21,8

(24) Zeitpunkt der Freigabe zur Veröffentlichung

Der Gesamtvorstand der Oldenburgische Landesbank AG hat den vorliegenden Konzernzwischenabschluss und den vorliegenden Zwischenlagebericht am 10. September 2024 zur Veröffentlichung freigegeben. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag können bis zu diesem Zeitpunkt berücksichtigt werden.

(25) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Degussa Bank AG wurde durch Eintragung ins Handelsregister am 30. August 2024 mit Rückwirkung auf den 1. Januar 2024 auf die OLB AG verschmolzen. Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft wurde im Kontext der handelsrechtlichen Verschmelzung auch technisch vollständig in die OLB integriert.

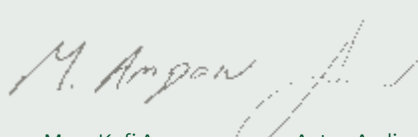
Nach dem 30. Juni 2024 sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die sich in der Gewinn- und Verlustrechnung oder in der Bilanz niederschlagen.

Oldenburg, 10. September 2024
Oldenburgische Landesbank AG

Der Vorstand



Stefan Barth
Vorsitzender




Marc Kofi Ampaw



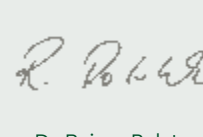
Aytac Aydin



Chris Eggert



Giacomo Petrobelli



Dr. Rainer Polster

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für diesen Zwischenbericht der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäfts-

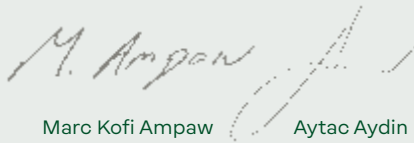
verlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Oldenburg, 10. September 2024
Oldenburgische Landesbank AG

Der Vorstand



Stefan Barth
Vorsitzender

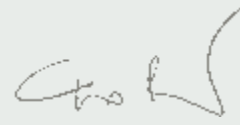


Marc Kofi Ampaw

Aytac Aydin



Chris Eggert



Giacomo Petrobelli



Dr. Rainer Polster

Definition von Schlüsselkennzahlen (Key Performance Indicators)

Schlüsselkennzahl	Definition	Erläuterung
Cost-Income-Ratio (CIR)	Operative Aufwendungen / Operative Erträge	Die CIR zeigt das Verhältnis der operativen Aufwendungen zu den operativen Erträgen und gibt damit Aufschluss über die operative Effizienz im Kerngeschäft.
Coverage Ratio	Summe aus Wertberichtigungen der Stufe 3, Sicherheiten und asservierten („zurückgestellten“) Zinsen im Verhältnis zum Volumen notleidender Forderungen	Die Coverage Ratio gibt den ökonomisch gg. Wertausfall abgesicherten Anteil der notleidenden Forderungen an
Eigenkapitalrendite (nach Steuern) auf Ebene der Gesamtbank	Ergebnis nach Steuern abzüglich (zeitanteiliger) Ausschüttungen auf zusätzliche Eigenkapitalbestandteile / durchschnittliches IFRS-Eigenkapital ohne Berücksichtigung der zusätzlichen Eigenkapitalbestandteile	Diese Kennzahl bemisst die Ertragskraft der Bank in Bezug auf das von den Eigentümern gestellte Kapital.
Eigenkapitalrendite (nach Steuern) auf Ebene eines Segments	Ergebnis nach Steuern des Segments / Unter Berücksichtigung der risikogewichteten Aktiva dem Segment intern zugewiesenes Eigenkapital	Diese Kennzahl bemisst die Ertragskraft eines Segments in Bezug auf das zur Risikodeckung verbrauchte Eigenkapital.
Harte Kernkapitalquote (Common Equity Tier 1 Quote)	Nach aufsichtsrechtlichen Maßstäben definiertes hartes Kernkapital / risikogewichtete Aktiva	Die (harte) Kernkapitalquote vermittelt die Kapitalstärke der Bank.
Kernkapitalquote	Nach aufsichtsrechtlichen Maßstäben definiertes Kernkapital / risikogewichtete Aktiva	

Schlüsselkennzahl	Definition	Erläuterung
Non-performing-loans (NPL)-Quote	Volumen notleidender Kundenforderungen / Forderungen an Kunden brutto	Die NPL-Quote ist eine Kennzahl zur Darstellung des Anteils als notleidend klassifizierter Kredite im Verhältnis zum Gesamtkreditvolumen. Die Kennzahl gibt Aufschluss über die Qualität des Kreditportfolios.
Operative Erträge	Summe aus Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss, übrigen operativen Erträgen und dem Ergebnis aus Finanzanlagen	Die operativen Erträge zeigen den Gesamterfolg der Bank in ihren Kernaktivitäten.
Übrige operative Erträge	Summe der GuV-Positionen Handelsergebnis, Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen und Übrige Erträge	Vereinfachende Zusammenfassung
Operative Aufwendungen	Summe der GuV-Positionen Personalaufwand, Sachaufwand, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen und Übrige Aufwendungen	Die operativen Aufwendungen zeigen den zur Erzielung der operativen Erträge notwendigen Faktoreinsatz.
Operatives Ergebnis	Saldo aus operativen Erträgen und Aufwendungen	Ergebnis aus den wirtschaftlichen Kernaktivitäten der Bank

Herausgeberin

Oldenburgische Landesbank AG
Stau 15/17
26122 Oldenburg
Telefon +49 441 221-0
Telefax +49 441 221-1457
E-Mail olb@olb.de

Kontakt

Corporate Communications & Investor Relations

Konzeption und Gestaltung

Kammann Rossi GmbH, Köln

Veröffentlichungsdatum

27. September 2024

Dieser Bericht ist in deutscher und englischer Sprache verfügbar. Beide Fassungen sind im Internet unter www.olb.de abrufbar.